



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBlick

Nr. 49

Dezember 2020





Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2020 neigt sich mit riesen Schritten dem Ende zu. Viele höre ich in den letzten Wochen immer wieder sagen: „Gott sei Dank ist das Jahr bald vorbei. Dann kann es nur mehr besser werden.“ Dies kann ich zu 100% unterschreiben. Das Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt.

Im Jänner nach der Gemeinderatswahl haben wir sehr rasch eine Koalition, und ein Arbeitsübereinkommen erstellt und sind guten Mutes in das Jahr gestartet. Vieles hatten wir auf allen Sektoren vor. Wirtschaftlich, als auch kulturell. Viele Positionen mussten wir auf Grund der im März beginnenden Pandemie wieder absagen.

Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde ist in diesem Jahr komplett zum Erliegen gekommen.

Über den Sommer durften wir hoffen, dass es im Herbst ein wenig besser wird, aber rasch wurden wir auch hier eines Besseren belehrt. Die Pandemie macht keinen Urlaub, macht keine Pause. Seit Oktober hat uns diese weder fest im Griff, sodass wir zwischenzeitlich im 2. Volllockdown uns befunden haben, um die Situation am Gesundheitssektor wieder in den Griff zu bekommen.

Diese Phase hat uns gezeigt, dass das Jahr 2020 so ausklingen wird, wie am Anfang der Pandemie.

Als ob die Pandemie nicht schon genug wäre, wurde unser Land am 02.11.2020 von einem katastrophalen Terrorangriff heimgesucht. Diskussionen danach sind gut, aber viele auch entbehrlich. Ist es nicht genug, dass vier Menschen ihr Leben lassen mussten. Diese Situation hat uns gezeigt, wie schnell es in unserem Land anders aussehen kann.

Daher sehnen wir das Jahr 2021 herbei. Ein Jahr, welches hoffentlich wieder ein wenig besser wird. Viele setzten die Hoffnung nun in eine Impfung. Aber bis dahin heißt es weiterhin die Maßnahmen der Regierung einhalten, damit wir einem weiteren Lockdown entkommen können. Eines muss uns aber allen klar sein, wir können diesen nur verhindern, wenn wir ALLE zusammenhalten und an einem Strang ziehen. Dass dies möglich ist in unserer Gemeinde haben die beiden Lockdowns gezeigt.

Mein großer Dank gilt hier allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche sich im Lockdown an die Maßnahmen gehalten haben. Mir ist bewusst, dass die Situation für Eltern, welche Kinder in den Betreuungseinrichtungen haben, heuer nicht leicht war. Ihnen ein großes Dankeschön, denn sie haben heuer Unglaubliches geleistet.

Mein Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, der Betreuungseinrichtungen, welche das Gemeindeleben während der ganzen Pandemie am Laufen gehalten haben. Ich habe hier nie gehört, „ich kann nicht mehr“, „ich will nicht mehr“,... Im Gegenteil, alle waren motiviert diese außerordentliche Situation miteinander zu meistern. Dafür ein herzliches Dankeschön! Ihr wart

Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

und seid alle großartig! Als Bürgermeister bin ich stolz einem derart großartigen Team vorstehen zu dürfen. Miteinander werden wir auch noch die weiteren Monate schaffen.

Dieses Jahr, welches sicher nicht einfach war, hat aber auch positive Aspekte gebracht:

So konnten wir ab Juli 2020 die schulische Nachmittagsbetreuung mit einem großartigen Team selbst übernehmen. Leicht hatte es das neue Team nicht, denn mitten in der Pandemie diese Aufgabe zu übernehmen, wo man von Tag zu Tag schauen musste, war nicht einfach. Aber auch dies wurde gemeistert.

Unsere Großbaustellen konnten trotz Corona weiter vorangetrieben werden. So konnte das Blaulichtzentrum fast fertiggestellt werden, sodass die Polizei noch heuer in die neuen Räumlichkeiten einziehen kann. Damit ist es nicht mehr weit zur Polizeiinspektion Enzersdorf an der Fischa.



Die Feuerwehr und die Unterkunft für die First Responder soll im Laufe des Frühjahrs den Organisationen übergeben werden. Wir hoffen sehr, dass dies im Zuge eines Festes für die ganze Gemeinde stattfinden kann.

Fertig und bereits in Betrieb ist der Nahversorger in Margarethen. Somit ist es nun endlich soweit und Margarethen hat einen neuen Nahversorger. Laut dem Betreiber, Herrn Kowalik, ist dieser der modernste ADEG Markt Österreichs.

Der Wehrmutstropfen hier war, dass nicht gleichzeitig mit der Eröffnung des Nahversorgers auch das Bistro in Betrieb gehen konnte, für welches wir auch Herrn Kowalik als Pächter gewinnen konnten. Die Gemeinde plant im Frühjahr gemeinsam mit dem Pächter ein großes Eröffnungsfest für die ganze Bevölkerung nachzuholen.!

Nun liegt es an Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass diese beiden Institutionen sehr lange dem Ort erhalten bleibt. Ich darf Sie daher eindringlichst ersuchen diese Einrichtungen auch zu besuchen und Ihre Einkäufe beim ADEG zu tätigen und Ihre Feste,... im Bistro, im neuen Veranstaltungssaal ist dafür genug Platz, zu feiern. Wir haben den Boden bestellt, nun müssen Sie ernten.

Dem Pächter, Herrn Kowalik wünsche ich namens der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Um- Neubau des FF Hauses in Margarethen geht zügig voran und wir hoffen, sollte nichts mehr dazwischenkommen, dass das Haus im Sommer 2021 der Freiwilligen Feuerwehr übergeben werden kann.

Im September wollten wir unser erstes Dorffest am Dorfplatz feiern und dabei den neuen Dorfbrunnen in Betrieb nehmen. Corona hat auch das vereitelt. Zur Eröffnung des Dorfbrunnens lesen Sie bitte den Artikel im Blattinneren.

Die Gemeinde nutzte aber das Erntedankfest und die Eröffnung des Dorfbrunnens um unserem Pfarrer, Pater Savi zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Was wir ihm schenken sollen, war sehr schnell klar. Wir alle kennen Pater Savi nur mit dem Fahrrad in der Gemeinde unterwegs zu sein. So stellte sich die Gemeinde mit einem neuen Fahrrad ein. Namens der Gemeinde wünsche ich Pater Savi nochmals alles Gute



zu seinem 60. Geburtstag, vor allem Gesundheit und hoffe, dass wir ihn noch lange in unsere Mitte haben dürfen. Alles Gute!

Trotz der Pandemie konnten viele Projekte umgesetzt werden, worüber Sie im Blattinneren noch genauer informiert werden.

Wie Sie sehen und lesen können, haben wir die bisherige Zeit der Pandemie gut genutzt und trotz der nicht gerade guten Voraussetzungen wieder sehr viel für unsere Gemeinde voran gebracht. Dafür möchte ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und den Mitgliedern des Vorstandes recht herzlich bedanken. Nur durch eine gute Zusammenarbeit in den diversen Gremien sind derartige Projekte auch umzusetzen. Ein konstruktives, aber auch manchmal kontroverses Miteinander ist in vielen Belangen besser, als eine fundamentale Politik des Gegeneinanders. Nur so können wir für unsere Gemeinde viel weiter bringen. Schlussendlich haben wir alle in den verschiedensten Fraktionen im Jänner von der Bevölkerung das Vertrauen ausgesprochen bekommen um für Sie miteinander zu arbeiten. Gehen wir gemeinsam diesen Weg auch 2021 weiter!

Abschließend möchte ich Ihnen, trotz der Unannehmlichkeiten der Pandemie,

ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr
verbunden mit den Wünschen, dass Sie gesund werden bzw. gesund bleiben
wünschen!

Ihr
Bürgermeister
Markus Plöchl



***Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr 2021 wünschen allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern***

***Bürgermeister, Vizebürgermeister
&
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der
Marktgemeinde
Enzersdorf-Margarethen***

■ Vizebürgermeister Werner Herbert

Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!



Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Wochen in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:

➤ Neugestaltung Hauptplatz Margarethen/Moos und angrenzender Bereich B60

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Hauptplatzes sind in der Schlussphase. So wurden die gesamten Grabungs- und Verlegungsarbeiten für Wasser und Kanal durch die Fa. Pittel&Brausewetter in der KW 45 abgeschlossen.

Beendet wurden durch die Fa. KAIM in der KW 44 auch die Arbeiten für die Umlegung des Glasfaserkabels aus der Fahrbahn der B60, sowie die Herstellung der Hausanschlüsse für die von den Bauarbeiten betroffenen Liegenschaften.

Die Tiefbau-Grabungsarbeiten durch die Fa. STRABAG wurden in dieser Zeit ebenfalls erledigt. Danach erfolgten noch oberflächliche Fertigstellungsarbeiten (Einfahrten, Randsteine, Pflasterungen) sowie die Verlegung der Müllsammelinsel in der Heidestraße vom Musikheim zum neuen Standort beim Umspanntrafo nach der Brücke über den Mühlbach. Abgeschlossen wurden diese Arbeiten mit den Asphaltierungen im Bereich des Hauptplatzes (Fahrbahn und Gehsteig) in der KW 46.

Wenig hilfreich für die Baustellenkoordinierung war auch die kurzfristig von der BH Bruck/Leitha verfügte Sperre der B10 (zwischen Kreisverkehr B60 und der L20001) in der Zeit vom 09. – 13.11.2020 samt der nicht unproblematischen Umleitung der Fahrtrichtung Bruck/Leitha über den Baustellenbereich in Margarethen/Moos. Schlussendlich erwies sich diese Maßnahme aber doch als weniger problematisch wie ursprünglich angenommen. Trotz kleinerer Behinderungen durch den umgeleiteten (Schwer-)Verkehr kam es zu keinen nennenswerten baulichen Beeinträchtigungen oder Verzögerungen.

Auch die beiden temporären Sperren der Heidestraße, die aufgrund von Asphaltierungsarbeiten im Baustellenbereich leider alternativlos waren verliefen ohne größere Zwischenfälle. Hier darf ich mich besonders bei den Bewohnern der Lagerhausstraße, die von diesen Umleitungen in einem hohen Ausmaß betroffen waren, besonders für ihr Verständnis für diese notwendige Maßnahme bedanken. Natürlich ist uns wichtig, dass diese vorübergehende Umleitung nicht zu einer ständigen „Gewohnheitsroute“ wird. Daher wurde nicht nur unmittelbar danach die Polizei ersucht, nach Beendigung der Umleitung wieder verstärkt auf die Einhaltung des Fahrverbotes im dortigen Bereich zu achten. Es erfolgte seitens der Gemeinde auch ein Anschreiben an alle Firmen des Industriegebietes Margarethen/Moos, in dem auf das gegenständliche Fahrverbot nochmals besonders hingewiesen und um eine entsprechende Sensibilisierung von Mitarbeitern und Zulieferfirmen ersucht wurde.

Bis zum Eröffnungstermin des Nahversorgers am 03.12.2020 werden jedenfalls alle Bauarbeiten, einschließlich der Baumpflanzungen, abgeschlossen sein.

In diesem Zusammenhang darf ich mich auch bei den von den Bauarbeiten betroffenen Anrainern für ihre Geduld und ihr Verständnis bedanken. Trotz einiger Probleme und unangenehmer Begleiterscheinungen Im Rahmen dieser Bauarbeiten denke ich aber, dass sich nicht nur der finanzielle Aufwand (die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Hauptplatzes, einschließlich der

Wasser- und Kanalerneuerungen, belaufen sich auf rund € 900.000,-) gelohnt hat, sondern Margarethen/Moos zukünftig auch über einen schönen und repräsentativen Hauptplatz verfügen wird.

➤ Parkplatzsituation Rosengasse – Optimierung des bestehenden Halteverbotes

Aufgrund notwendiger Bodenmarkierungsmaßnahmen im Bereich der Rosengasse und einer damit einhergehenden Minimierung von Parkplätzen erfolgte in Absprache mit den betroffenen Anrainern eine Einschränkung der Gültigkeitsdauer des in der Rosengasse 31 aufgestellten Halte- und Parkverbotes.

Dieses gilt nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeindevorstandes zukünftig nur mehr Mo-Fr (werktags) von 0-24h, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird das uneingeschränkte Parken wieder erlaubt sein. Die entsprechenden Zusatztafeln wurden bereits bestellt, sobald diese geliefert und montiert sind tritt diese Änderung in Kraft.

➤ Umstellung LED-Leuchten für das heurige Jahr

Folgende Lichtpunkte im Gemeindegebiet werden noch heuer auf LED-Beleuchtung umgestellt:

· Bereich Fürhappgasse/Reisenbachgasse	17 Stk.
· Bereich Hauptplatz/Wienerstraße	16 Stk.
· Feldgasse	9 Stk.
· Leopoldigasse (Peitschenmasten)	8 Stk.

Die Kosten dafür trägt die EVN-Lichtservice

➤ Bericht ÖBB-Flughafenspange

Am 07.09.2020 fand in Bruckneudorf eine Sitzung des Runden Tisches statt. Dort wurde der protokollarische Einwand der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa, die vertiefte Prüfung der Trassenvariante „Bündelung Ostbahn“ ergebnisoffen und ohne Präjudiz durchzuführen, bestätigt. Seitens der ÖBB wurden in dieser Sitzung folgende Berichte abgegeben:

- Bestandslärmmessungen im Bereich Ostbahn
- Abstimmungen mit der Straßenplanung des Landes Niederösterreich in Bezug auf die geplante Umfahrung B260
- Erstellung von Entwürfen für die Querung der Fischa
- Durchführung von architektonischen Untersuchungen zwischen Schwadorf und Enzersdorf an der Fischa

Durch die Umweltschutzbehörde wurde in Ergänzung dazu

- die Präsentation der hydrogeologischen Untersuchungen und
- die Präsentation der Überlegung zu Lärmimmissionen und Erschütterungen gefordert.

Beschlossen wurde auch die Einrichtung von vier Arbeitskreisen, nämlich

- Bruck/Leitha-Bruckneudorf
- Trautmannsdorf
- Schwadorf-Enzersdorf/Fischa-Kleinneusiedl
- Fischamend

Diese sollen die regionalen Interessen in Bezug auf die Trassenprüfung besonders hervorheben und detailliert argumentieren. Auch die Durchführung von Einzelgesprächen zwischen ÖBB und den betroffenen Gemeinden wurde eröffnet.

Die Sitzung des Arbeitskreises Schwadorf-Enzersdorf/Fischa-Kleinneusiedl am 24.09.2020 wurde

von den Themen

- Abstimmung der ÖBB-Trasse mit den Planungen für die Umfahrung B260,
- Problematischer Bereich Friedhof Kleinneusiedl“
- vertiefte hydrogeologische Untersuchungen (Grundwasserhorizont) in Bezug auf die geforderte Tunnelvariante

bestimmt. Seitens der ÖBB wurden hier planungs- und Messergebnisse präsentiert und die grundsätzliche Durchführbarkeit der Trassenvariante „Bündelung Ostbahn“ bekräftigt.

Auch die Detailbesprechung am 05.10.2020 zwischen Vertretern der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa und der ÖBB wurde von der Forderung der Gemeinde nach einer Tunnelführung im Bereich des Gemeindegebiets (von der Querung der Fischa bis zur L2001) dominiert. Das Argument des vermeintlichen Vorteils eines Bahnhofes in Enzersdorf/Fischa wurde mit den der aktuell vorhandenen Anbindung bzw. den zu befürchtenden negativen Auswirkungen (bereits vorhandene gute Anbindung an die bestehenden Bahnhöfe, Kosten für Park&Ride-Anlage, zusätzliches Verkehrsaufkommen) relativiert.

Beim „Runden Tisch“ am 12.10.2020 in Schwechat standen die Berichte aus den Arbeitskreisen sowie der Bericht des Informationsgespräches der ÖBB mit der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa im Mittelpunkt. Es wurden überwiegend Detailergebnisse aus den Arbeitskreisen besprochen. Seitens der ÖBB wurde einmal mehr auf eine rasche definitive Trassenfestlegung gedrängt, was aber von den Vertretern der Gemeinden, nicht zuletzt aufgrund der noch offenen Fragen, abgelehnt wurde.

Am 12.11.2020 fand eine weitere Sitzung des Arbeitskreises Schwadorf-Enzersdorf/Fischa-Kleinneusiedl in Kleinneusiedl statt. Schwerpunkt war die Diskussion über die Beschlussfassung des ÖBB-Rahmenplan 2021-2026, der die Sicherstellung der für die ÖBB-Flughafenspange notwendigen finanziellen Mittel vorsieht und wie diese Mittel, insbesondere auf die geforderte Tunnelvariante für Enzersdorf/Fischa angewendet werden könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt war, neben technischen Detailauskünfte betreffend die Streckenführung, auch die Frage der Bestellung von Gutachtern für die, gerade von der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa angeregten, wichtigen Themen

- Hydrologische Bestandsaufnahme
- Landschaftsbild und
- Lärm und Erschütterung

Die ÖBB sagte zu, diese Gutachten zu unterstützen und wird auch die Kosten dafür übernehmen.

Werner HERBERT
Vizebürgermeister



■ UGR Michael Gril



Abfallbeseitigung, Umweltschutz und alternative Energien

Geschätzte Mitbürger*innen,

2020 fast vorüber und es wird uns Allen noch lange in Erinnerung bleiben. Den Ereignissen geschuldet konnten wir viele im Rahmen meines Ausschusses geplante Aktivitäten nicht umsetzen und Projekte mussten auf Eis gelegt werden.

Trotzdem haben wir es, schneller als geplant, geschafft fast alle unsere Sammelinseln in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Auch wurden bei der Einfahrt nach Margarethen und beim Blaulichtzentrum zwei Neue errichtet. Es zeigt sich immer wieder, dass unsere Sammelinseln angenommen werden und kurz vor den Entleerungsterminen gut gefüllt sind. Durch den starken Zuzug der letzten Jahre ist die Erweiterung der Sammelinseln dringend notwendig geworden. Es stellt uns aber leider immer wieder vor die Problematik, niemand will sie in der Nähe haben aber auch nicht weit gehen, wenn er sie selbst



benötigt. Wir können es leider nicht jedem Recht machen, daher bitte die Einwurfzeiten beachten und sollte ein Container voll sein, bitte den Müll nicht einfach daneben abstellen!

Durch die errichteten Einhausungen wird sicherlich auch das Problem mit der Geräuschentwicklung entschärft und das Erscheinungsbild ist stark aufgewertet. Die noch zu sanierenden Sammelinseln sind für das Jahr 2021 fixiert.

Rückmeldungen von Ihnen!

Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen positiven



Leider fiel ja auch unser Klimabündnisfest den Umständen zum Opfer. Nichts desto trotz wurde einiges für unsere Umwelt und den CO² Haushalt getan. Im Rahmen der Neugestaltung des Hauptplatzes in Margarethen wurde eine weitere E-Ladestation im Gemeindegebiet errichtet. Bis Ende des Jahres kann hier kostenlos „getankt“ werden! Auch wurden sowohl am neu errichteten Gebäude des Nahversorgers und am Blaulichtzentrum eine PV – Anlage installiert. Hier vielleicht ein kleiner Hinweis, sollten Sie privat überlegen eine Solche zu installieren, liegt am Gemeindeamt ein Solarkataster auf in dem sämtliche bestehende Gebäude vor 2019 mit ihrer Eignung der Dachflächen für PV-Anlagen erfasst sind. In Erinnerung möchte ich die Sonderkonditionen für PV Anlagen bei der Firma NIKKO Photovoltaik (Martin Stagl 0699 181 57644) rufen und natürlich die

zusätzliche Förderung durch unsere Gemeinde! Wir hoffen den eigentlich für den Herbst geplanten Informationsabend im Frühjahr 2021 nachholen zu können.

Bienenwachstüchern die gemeinsam mit den Jahreskalendern von unseren Gemeindearbeitern an alle Haushalte verteilt werden. Sollten Sie mit Bienenwachstüchern noch nicht vertraut sein, vielleicht mal im Internet nach www.beeofix.at suchen und Sie werden überrascht sein wie vielseitig und umweltschonend diese sind.

Auch wenn viele Vorhaben auf der Strecke geblieben sind, denke ich, wir haben im Rahmen des Ausschusses wieder viel für Sie und unsere Gemeinde bewirken können. Ein großes Dankeschön an meine Ausschussskollegen für die konstruktive und aktive Ideeneinbringung in unseren Sitzungen.

Ich freue mich schon auf den Neustart ins 2021er, mit viel Elan und Ideenreichtum!

Weihnachten steht vor der Tür und ein „unerwartetes Jahr“ neigt sich dem Ende. Im Namen meiner Ausschusssmitglieder und mir bedanken wir uns für das entgegen gebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2021!

Ihr
Umweltgemeinderat
GGR Michael Grill
0664/183 14 13
michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at

■ Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist **Kiara Ehn**, ich bin 21 Jahre alt, ledig und wohne bei meiner Familie in Trautmannsdorf/Leitha.

Nach meiner abgeschlossenen Matura an der HBLW Pannoneum/ Neusiedl am See, habe ich ein Monat den Kindergarten in Trautmannsdorf während der Sommerbetreuung unterstützt.

Ich habe die Zeit mit den Kindern sehr genossen und gemerkt, wieviel Freude mir diese Arbeit bereitet. Deshalb bin ich sehr dankbar für die Gelegenheit, dem Team des Kindergartens Margarethen am Moos zukünftig als Stützkraft und Vertretung aushelfen zu können.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden und Familie, Sport, Kochen oder dem Gitarre spielen. Seit klein auf spiele ich leidenschaftlich gern Fußball, umso erfreulicher ist es für mich, dass ich nun schon einige Monate die "Minis" des SC Sarasdorf trainieren darf.

Ich freue mich sehr auf die neue, abwechslungsreiche Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit.

Ihre
Kiara Ehn



Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen!

■ Aus dem Ressort von GGR Christian Lutz

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Trotz der Covid-19 Pandemie blieb die Arbeit auch in meinem Ausschuss 2020 nicht stehen - hier ein kurzer Auszug der wichtigsten Tätigkeiten:



Neue Kindergartengruppe in Margarethen/Moos

Die vorgeschriebenen Ausschreibungen wurden durchgeführt und die Aufträge vom Gemeinderat an die Bestbieter vergeben. Spätestens mit dem Beginn des Kindergartenjahrs 2021/2022 soll die neue Gruppe in Margarethen - am Grund des Bauhofs - in Betrieb gehen. Auch für diese Kindergartengruppe wurden uns wieder Fördermittel des Landes Niederösterreich zugesagt.

Da die telefonische Erreichbarkeit der Gruppen nicht immer gewährleistet war, werden alle Kindergärten mit mehreren Access Points ausgerüstet. Über diese neu errichteten W-Lan Netzwerke werden nicht nur die Gruppen für die Arbeit mit den Tablets abgedeckt, sondern es werden auch die Telefonate erfolgen. Damit sollte auch im Bereich der Kinderbetreuung zu schwierigen Zeiten eine rasche Kommunikation zwischen Pädagoginnen und Eltern möglich sein.

Kultur

Dieses Jahr war auch im Bereich der Kultur und Veranstaltungen mehr als minimalistisch:

Wegen Covid-19 mussten ab März so gut wie alle Veranstaltungen abgesagt werden! Wir sind jedoch bemüht, diese nach Möglichkeit 2021 nachzuholen. Natürlich kann uns auf Grund der Pandemie niemand eine Garantie für die mögliche Abhaltung der einzelnen Veranstaltungen geben. Wir haben uns für das Motto „**Wenn man nichts plant - wird auch nichts stattfinden!**“ entschieden und einen Veranstaltungskalender für das komplette nächste Jahr erstellt. Ich möchte hier nun einige der verschobenen Veranstaltungen nennen; den Rest erfahren Sie aus dem Gemeindekalendar bzw. den Vorankündigungen:

- Das bereits mehrfach verschobene Kabarett von G21, „**Flo und Wisch**“, soll noch vor dem Sommer, wenn möglich auf dem Dorfplatz, stattfinden.
- Das Konzert mit der „**Mayerin & Band**“, bei dem auch unsere Schulhymne präsentiert werden soll, ist für den 26. Juni geplant.
- Für unsere Kinder soll vom 12. – 16. Juli ein Feriencamp unter dem Titel „**Zirkusflair in Enzersdorf**“ abgehalten werden.
- Bereits für den **2. Enzersdorfer Adventmarkt** im heurigen Jahr war ein Konzert mit „**Body & Soul**“, sowie ein Auftritt des „**Fischamender Krampusverein**“ geplant. Auch diese konnten wir für den Adventmarkt am 4. Dezember 2021 wieder buchen.
- Nicht zuletzt konnten auch alle für „**Christmas im Schloss**“ 2020 gebuchten Stars für den 19. Dezember 2021 wiedergewonnen werden.

Im Namen meines Ausschusses und mit der Hoffnung auf ein interessantes Kulturjahr 2021 möchte ich Ihnen und Ihren Lieben vor allem Gesundheit wünschen und freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Christian Lutz

GGR Wirtschaft, Bildung und Kultur

■ Aus dem Ressort von GGR Helmut Tomek

Liebe MitbewohnerInnen von Enzersdorf und Margarethen,
geschätzte Damen und Herren!

Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt. Wir erleben eine besondere Zeit, in der viele Menschen Angst haben und sich die Frage stellen: "Was bringt uns die Zukunft?" Zu den täglichen Problemen ist ein Unbekanntes gekommen - der Corona Virus.



Und auf einmal ist man Teil eines Filmes. Einer dieser Katastrophenfilme, in denen Menschen in Schutzanzügen auf den Straßen herumlaufen und sich niemand mehr vor die Tür traut.

Wir hören jeden Tag von Menschen, die infiziert wurden, aber wir hören auch über Menschen, die kämpfen, die alles machen, um uns vor diesem Virus zu beschützen. Wir sollen allen Ärzten und allen, die in Krankenhäusern arbeiten, allen zivilen Organisationen, der Polizei, den Soldaten und allen Menschen, die mit uns sind, dankbar sein. Wir sollen auf alles, was sie sagen, achten sowie Respekt und Verständnis für ihre Arbeit und Weisungen zeigen.

In diesen Tagen wollen wir den Menschen nahe sein. Wir sollen uns um alte und schwache Menschen kümmern, z.B. Einkäufe tätigen.

„Alle Jahre wieder“ sind die Gottesdienste an Heiligabend so gut besucht, dass es richtig eng wird. In diesem Jahr wird das anders sein: Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln verhindert das. Dennoch werden wir auch unter diesen Rahmenbedingungen fröhlich Weihnachten feiern. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt – und viele andere Weihnachten auch.

Dieses Jahr konnten kaum Gemeindeveranstaltungen stattfinden so auch die Seniorenurlaube, die am seidenen Faden durch Covid 19 hingen. Im letzten Moment konnten sie dann durch Lockerung der Ausnahmeregelungen doch stattfinden.

8 Tage Erholung, „Tapetenwechsel“ und unter Gleichgesinnten sein, tut Körper und Seele gut. Das war auch die einzige Veranstaltung meines Ressorts. Muttertagsfeier, Nordic Walking Tag und jetzt die Weihnachtsfeier mussten durch die Pandemie abgesagt werden.

Seit 3. November haben wir einen 2. Lockdown (Ausgangssperre).

Die ersten Gedanken waren „Oh nein, jetzt geht das schon wieder los mit dem Zuhause bleiben!“ Der Lockdown bedeutet für viele einen Verlust ihres bisherigen Alltags. Und doch müssen und haben wir uns irgendwie damit arrangieren. Weil es nicht anders geht.

Weil es das Einzige ist, was uns vor noch Schlimmeren schützt. Diese zeitliche Ungewissheit. Das ist es, was am meisten zerrt. Nicht zu wissen, wann unser altes Leben, wie wir es kannten, wieder zurückkehrt. Ob es überhaupt wieder so etwas wie Normalität in absehbarer Zeit gibt. Wie der Alltag aussehen wird, wenn dieser Spuk vorbei ist. Welche Geschäfte, welche Gasthäuser werden überlebt haben? (Damit es möglichst viele sind, meine Bitte an Euch: Unterstützt sie, die vielen kleinen lokalen Firmen, die Heurigen mit ihrem Essen um die Ecke!!!! Sie brauchen es und wir brauchen sie!).

Ich weiß nicht, in was für einer Welt wir nach der Krise leben werden. Aber ich hoffe, dass wir die Chance ergreifen und diese Zäsur nutzen, um Vieles bewusster, menschlicher und nachhaltiger anzugehen.

Lasst uns jetzt zusammenhalten, indem wir uns voneinander fernhalten! Sobald es wieder möglich ist, wünsche ich Ihnen und Ihren Nächsten viel gemeinsame Zeit und Nähe!

Und ganz wichtig: Alles Gute für 2021!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
GGR Helmut Tomek

■ Erreichbarkeit Kindergarten Margarethen

Im Kindergarten Margarethen am Moos wurde eine neue Telefonanlage installiert. Deshalb sind einige Änderungen eingetreten die wichtig sind:

1) Die Haupttelefonnummer

02230 / 21 349

bleibt bestehen. Mit dieser Nummer erreichen Sie den Kindergarten.

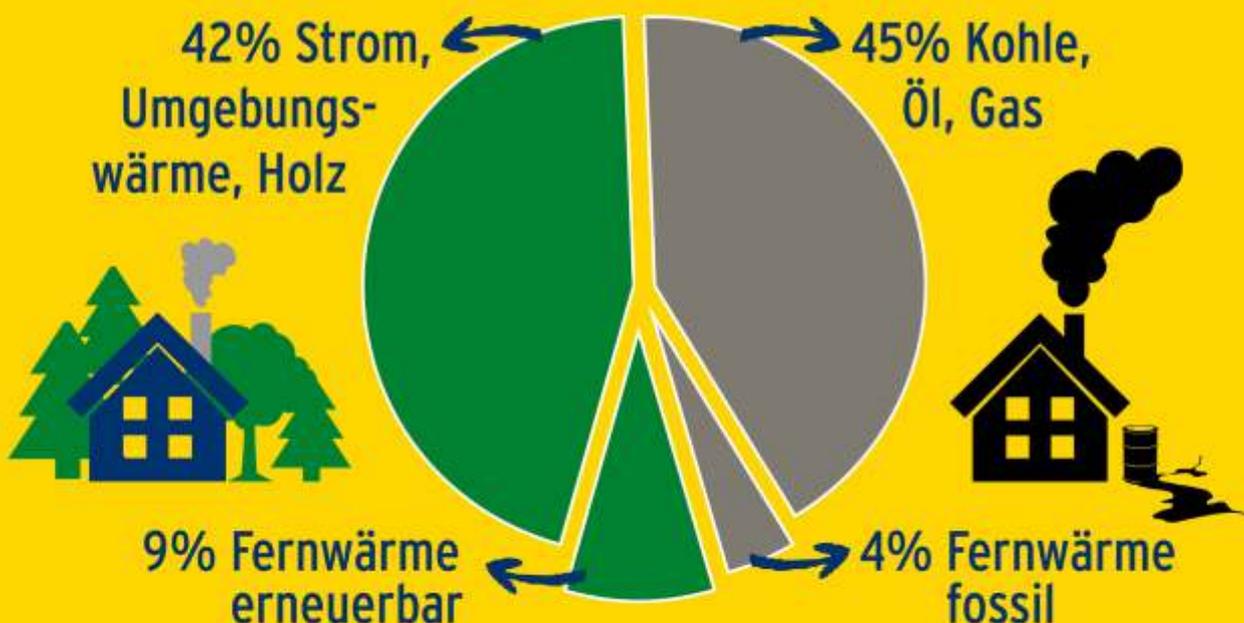
2) Wenn Sie direkt mit dem jeweiligen Gruppenpersonal sprechen möchten wählen sie bitte folgende Durchwahlen

für das Büro (Kindergartenleitung) DW-11
für die Eulengruppe DW-14
für die Bärengruppe DW-12
für die Schmetterlinge DW-13

Das Kinderteam



Raumwärme in NÖ - 51% erneuerbar / 49% fossil



■ EAVG - Deponie Kalter Berg

Stellungnahme zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes betreffend die Deponie und zu den eingebrachten Rechtsbehelfen

Am 13. Oktober 2020 wurde unserem Anwalt Wolfram Schachinger das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes zugestellt, mit welchem die Genehmigung für das Vorhaben „Deponie Enzersdorf an der Fischa“ der EAVG Abfallverwertungsgesellschaft mbH seitens des Gerichtes bestätigt wurde.

Da keine Zufahrt zur Deponie besteht, ist diese Genehmigung in der derzeitigen Form wertlos. Das Gericht hat im Wege einer sogenannten aufschiebenden Bedingung festgehalten, **dass mit der Errichtung der Deponie nur/erst wenn eine der beiden alternativ seitens der EAVG vorgelegten Zufahrtsvarianten vorliegt, begonnen werden darf;** dies muss innerhalb der nächsten fünf Jahre geschehen. Das bedeutet, dass die Zufahrt innerhalb dieser Frist faktisch bestehen und rechtlich benutzt werden dürfen muss, sonst darf mit der Realisierung der Deponie nicht begonnen werden. Beides ist nicht der Fall.

Dennoch müssen wir vorsichtig bleiben und haben wie bisher **mit vereinten Kräften dieses Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes bei den Höchstgerichten bekämpft.**

Wir werden die Genehmigung dieses **weder umwelt- noch sozialverträglichen Vorhabens** weiterhin nicht akzeptieren und haben im Interesse und in Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, als auch der zukünftigen Generationen gehandelt.

Unser Anwalt hat eine fundierte umfassende Revision an den Verwaltungsgerichtshof gegen die Entscheidung erstattet.

Auch die Bürgerinitiative Kalter Berg hat durch ihren Anwalt ebenso eine Revision an den Verwaltungsgerichtshof erstattet.

Wir als Gemeinde können nur den Verwaltungsgerichtshof, nicht aber den Verfassungsgerichtshof anrufen. Da die Bürgerinitiative dies sehr wohl kann, haben wir sie mit unserem Anwalt unterstützt, sodass die Bürgerinitiative zusätzlich zu ihrer Revision an den Verwaltungsgerichtshof auch noch eine Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erstattet hat. Wir haben somit nichts unversucht gelassen, damit die Genehmigung dieses Vorhabens aufgehoben wird.

Für uns ist eine weitere Beeinträchtigung durch negative Umwelteinflüsse nicht tolerierbar. Parteipolitik spielt für uns keine Rolle; es geht um die Interessen unserer Bevölkerung.

Wir freuen uns daher, dass wir wie bisher gemeinsam gegen das Projekt ankämpfen und alle rechtlichen Mittel gemeinsam ausschöpfen um das Projekt dauerhaft zu verhindern.

Wir sind guter Dinge, schließlich haben wir bereits eine starke Verkleinerung des Vorhabens erreichen können und hat das Gericht die Genehmigung eben auch nur unter einer Bedingung, die aus derzeitiger Sicht, da die Zufahrt nicht gewährt wird und ein Fahrverbot besteht, nicht in Anspruch genommen werden kann.

Den ganzen Text der Revision und Beschwerde finden sich auf der Homepage der Gemeinde!

Gemeinsam sind wir stark!

WWW.ZIRKUSSTOFFL.AT

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER MARKTGEMEINDE ENZERSDORF AN DER FISCHA



FERIENCAMP

ZIRKUSFLAIR IN ENZERSDORF AN DER FISCHA



EINE WOCHEN ZIRKUS UND VIELES MEHR

MO.

12. JULI

DI.

13. JULI

MI.

14. JULI

DO.

15. JULI

FR.

16. JULI

TÄGLICH VON 8:00 UHR BIS 16.30 UHR

*BEI SCHÖNWETTER OUTDOOR NEUER DORFPLATZ

CAMPBEITRAG

200,- €
INKL. MITTAGESSEN
6-14 JAHRE

FREITAG
ABSCHLUSSHOW

WO: TURNSAAL VS
ENZERSDORF AN DER FISCHA

WORKSHOPS, SPIELE
AKROBATIK, HÜPFBURGEN

ZIRKUSSTOFFL.at

Anmeldungen auf unserer Webseite www.zirkusstoffl.at

■ First Responder

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Auch wir als First Responder (SanitäterInnen wohnhaft in der Gemeinde und aufgrund des Zeitvorteils parallel zum Regelrettungsdienst alarmiert) dürfen uns, mit Bezug auf das aktuelle Jahr zu Wort melden.

Mit Anfang November 2020, verzeichnen wir 87 geleistete Einsätze, mit einem ehrenamtlichen Zeitaufwand von 133 Stunden. Diese teilen sich im ganzen Einsatzgebiet wie folgt auf:

Enzersdorf 54, Margarethen 12 und Kleinneusiedl 21 Einsätze.

An dieser Stelle dürfen wir erwähnen, dass das Coronavirus auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen ist. So mussten wir während der ersten Phase (bis Sommeranfang) unsere Einsatzfähigkeit vorübergehend einstellen, da die Gefahr für uns, als auch für andere Personen nicht einschätzbar war. Dies hatte den Vorteil, den „normalen“ Rettungsdienst, selbst bei Infektionen in den eigenen Reihen, aufrecht erhalten zu können, da wir alle im Regelrettungsdienst tätig sind.

Nun zu etwas erfreulichem: Wie Sie vielleicht schon sehen konnten, haben auch wir im neu gebauten Blaulichtzentrum in Enzersdorf, Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen. Diese werden uns einerseits als Lager für unser Sanitätsmaterial und die Medizinprodukte, als auch als Besprechungs- und Schulungsraum dienen. An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Räumlichkeiten NICHT dauerhaft besetzt sind. Deswegen rufen Sie bei einem medizinischen Notfall immer die allseits bekannte Notrufnummer 144 an. Für Gesundheitsfragen steht Ihnen die kostenlose Gesundheits-Hotline 1450 zur Verfügung.

Abschließend dürfen wir noch einen Blick auf unser Team werfen: Unser aktuelles Team besteht derzeit aus 2 Notfallsanitätern mit Notkompetenzen, 1 Notfallsanitäterin und 4 Rettungssanitätern. Bei uns gibt es glücklicherweise in der Ausbildung keinen Stillstand, so dürfen wir mit Stolz verlautbaren, dass wir uns nicht nur regelmäßig fortbilden, sondern einige unserer Kollegen schon an ihrem Notfallsanitäter bzw. weiteren Notfallkompetenzen arbeiten.

*Wir wünschen Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und viel Gesundheit!*

Ihr First Responder Team –
Enzersdorf/Margarethen/Klein-Neusiedl



WIR SUCHEN DICH!



Du möchtest Zivilschützer werden? Dann melde Dich jetzt unter:

noezsv@noezsv.at oder 02272/61820

www.noezsv.at | www.facebook.com/noezsv

■ Dorfbrunnen für den Dorf- und Kirchenplatz

Auf Grund der Pandemie konnten wir heuer unser erstes Dorffest leider nicht abhalten. Während dieses Festes wäre unser Dorfbrunnen offiziell eröffnet worden. So konnten wir die Inbetriebnahme des Brunnens dankenswerter Weise im Zuge des heurigen Erntedankfestes, welches am Dorfplatz stattgefunden hat, feiern.



Diesbezüglich gilt der Dank dem Bauernbund, welche unserm Ansuchen um Einbindung der Eröffnung des Dorfbrunnens in das Erntedankfest zugestimmt haben. Im Nachhinein kann man mit ruhigem

Gewissen sagen, dass sich dies sehr gut in das ganze Geschehen eingefügt hat.



Dass dieser Brunnen überhaupt errichtet werden konnte, dafür gilt ein großer Dank der Firma Johannes Wagner. Die Firma Wagner feiert heuer ihr 50 jähriges Firmenjubiläum. Dies wurde zum Anlass genommen, um sich an den Errichtungskosten des Brunnens mit einer sehr großen Spende zu beteiligen. Seitens der Gemeinde ein aufrichtiges Dankeschön für die großartige Unterstützung und alles

Gute für weiteren 50 Jahre.

Die Steine des Brunnens stammen aus unserer Partnergemeinde Litschau. Diese wurden extra an einem Wochenende mit mehreren Fahrzeugen aus Litschau abgeholt. Danach wurde der Brunnen bei einem Steinmetz zusammengebaut und abschließend am Dorfplatz errichtet.



Mit diesem letzten Bauwerk ist nun die Neugestaltung des Dorf-Kirchenplatzes abgeschlossen. Bereits in den letzten Monaten konnten wir beobachten, dass dieser Platz sehr gut angenommen wird. Leider hat uns die Pandemie einen großen Strich durch unsere Pläne für das Jahr 2020 gemacht, sodass fast alle geplanten Veranstaltungen am Dorfplatz nicht durchgeführt werden konnten. Aber wie sagt man: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. So werden alle diese Veranstaltungen im kommenden Jahr nachgeholt. Erst dann wird man sehen, wie einmalig dieser Platz für diverse Veranstaltungen ist.

Abschließend möchte sich die Gemeinde bei allen Mitwirkenden, welche dazu beigetragen haben, dass dieser Brunnen errichtet werden konnte herzlich bedanken.



■ Projekt Baumpatenschaft - es geht weiter

Auch heuer im Herbst wurden im Rahmen des Projektes Baumpatenschaft wieder Bäume im öffentlichen Bereich gepflanzt. Mehr als 20 Bäume sind an unterschiedlichen Orten in Enzersdorf und Margarethen gesetzt worden.

Liste der im November gepflanzten Bäume im Zuge des Projektes Baumpatenschaft und Standort der Bäume:

Pate	Baumart	Standort
Stefanie Kaderabek	Trauerweide	Spielplatz bei Karner M/M
Vzbgm Werner Herbert	Baummagnolie	Hauptplatz Margarethen
Familie Eder	Baummagnolie	Hauptplatz Margarethen
Familie GR Werner Klaus	Baummagnolie	Hauptplatz Margarethen
Lukas Wannasek	Baummagnolie	Hauptplatz Margarethen
Jürgen Waldrauch	Nelkenkirsche	Hauptplatz Margarethen
GR Julia Trinko	Nelkenkirsche	Hauptplatz Margarethen
Josef & Maria Puchinger	Nelkenkirsche	Margarethner Straße
Leopold & Monika Pober	Sommerlinde	Reisenbachsiedlung/Feldgasse
Dominik Huber	Birne - Alexander Lucas	Allee Mittergasse
Melanie Huber	Marille - ungarische Beste	Allee Mittergasse
Emma Huber	Apfel	Allee Mittergasse
Familie Schamburek	Kaiserlinde	Weißes Kreuz
anonym	Herzkirsche	Karlsdorf, gegenüber Herrschaftsk.
Franz & Iris Braunsberger	Tulpenbaum	Julius Raab G. 2
Franz & Iris Braunsberger	Herzkirsche	Musikheim - Naschgarten
Fa. Veronika´s	Trauerweide	Spielplatz Enzersdorf
GR Stefan Hartl	Rotahorn	Pumphaus Kleinneusiedlerg.
Familie Vondra	Herzkirsche	Kleinneusiedlerg. vis a vis Goldg.

Es ist erfreulich, dass für fast alle Bäume auf dem Hauptplatz in Margarethen eine Baumpatenschaft übernommen worden ist. Ein herzliches Dankeschön auch an VzBgm. Werner Herbert und GGR Christian Grubmüller für die Unterstützung der Aktion in Margarethen.

Die Urkunden für die bereits im Frühjahr gesetzten Bäume konnten erst jetzt „ausgeliefert“ werden (die Übergabe im Rahmen eines Festes war Corona bedingt leider nicht möglich). Die Urkunden für die neuen Baumpaten sind beim Pflanzen der Bäume übergeben worden.



Leopold und Monika Pober bei der Übergabe der Patenschaft



Patenschaft beim Musikheim Enzersdorf (Fam. Braunsberger)



Patenschaft in der Kleinneusiedlerstraße (GR Hartl)

Der Paumpatenweg in Enzersdorf ist wieder etwas länger geworden:



Das Projekt Baumpatenschaft geht auch im kommenden Jahr weiter.

Folgende Punkte sind für sie als Baumpate wissenswert:

- Die Gemeinde stellt einen Platz für den Baum auf öffentlichem Grund zur Verfügung
- Der Pate hat einen Wunschstandort oder sucht sich einen von der Gemeinde vorgeschlagenen geeigneten Standort aus, die Gemeinde besorgt in Abstimmung mit dem Paten den Baum (Größe, Baumart, etc.).
- Der Pate übernimmt die Kosten für die Anschaffung des Baumes (Preise je Sorte ab ca. 150-200€. Die Bäume im Bereich Kirchenplatz Enzersdorf und Hauptplatz Margarethen haben zwischen 400€ und 700€ gekostet)
- Die Gemeinde übernimmt die Kosten für das Pflanzen (Verankerung)
- Als bewusstseinsbildende Maßnahme kann die Pflege des Baumes vom Paten durchgeführt werden (ansonsten wird das die Gemeinde übernehmen)
- Der Pate erhält eine Urkunde für eine Baumpatenschaft, die Patenschaft selbst wird auch auf dem Baum dokumentiert und im Dorfblick veröffentlicht (falls gewünscht)
- Die Patenschaft selbst gilt für die kommenden 10 Jahre und kann von einer Privatperson aber auch von Firmen und Institutionen erlangt werden. Sie kann auch als Geschenk weitergegeben werden
- Die Bäume werden im Herbst bzw. im Frühjahr gepflanzt
- Bei Obstbäumen hat der Pate kein verbrieftes Recht auf den Ertrag (Ernten ist natürlich erlaubt, wie bei allen Obstbäumen im Gemeindegebiet gehört das Obst aber „Allen“)

Für alle Interessierten gibt es jederzeit die Möglichkeit Patenschaften für Bäume im öffentlichen Bereich zu übernehmen.

Nähere Information zu diesem Projekt gibt es auf dem Gemeindeamt bei Hr. Martin Habison.

Mehr als 40 Bäume sind bisher im Rahmen dieser Aktion gepflanzt worden. Die Gemeindeführung bedankt sich bei den aktuellen Baumpaten und bei allen Interessenten.

GR Rudi Puchinger

Erreichbarkeit

PARTEIENERKEHR:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Montag von 16 bis 18 Uhr



SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

SPRECHSTUNDEN DES VIZEBÜRGERMEISTERS (im Gemeindeamt Margarethen):

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Unsere Gemeinde ist auch im Facebook zu finden:



<https://www.facebook.com/enzersdorfanderfischa/>

oder im Internet

www.enzersdorf-fischa.gv.at



NATURFRISEUR - NATURKOSMETIK - GESCHENKARTIKEL - ALPAKAPRODUKTE



Wunderschöne Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR MIT VIEL ZEIT
FÜR DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS.



NATURLOUNGE

Für alle natürlich. Natürlich für alle.

NATURFRISEUR - NATURKOSMETIK - GESCHENKARTIKEL - ALPAKAPRODUKTE

www.naturlounge.at - 0650 99 00 924

2433 Margarethen am Moos, Leithastr. 21, Mst.in Melanie Trischitz

■ Neue Erdenbürger in Enzersdorf und Margarethen



THEYER Katharina, Enzersdorf an der Fischa
 PAULUS Ben Louis, Enzersdorf an der Fischa
 ESER Bilal Salih, Margarethen am Moos
 AUER Philipp, Margarethen am Moos
 BERGSMANN Johanna, Enzersdorf an der Fischa
 PODGORSKI Dawid, Enzersdorf an der Fischa
 KISELOSKI Emilia, Enzersdorf an der Fischa
 SCHMIDT Josefine, Margarethen am Moos
 QAYUMI Artin, Enzersdorf an der Fischa
 GÜVEN Alya, Margarethen am Moos
 KNAPPE Alexander Karl, Enzersdorf an der Fischa
 WANNEMACHER Nico, Enzersdorf an der Fischa
 RUSU Maria, Margarethen am Moos

RADOVANOVIC Dusan, Enzersdorf an der Fischa
 BURGER Lias, Enzersdorf an der Fischa
 MRSIC Teodora, Enzersdorf an der Fischa
 KOZMANN Julia, Margarethen am Moos
 SCHMIEDECKER Alice, Enzersdorf an der Fischa
 HÖFLICH Catalaya, Enzersdorf an der Fischa
 TAUT Lucas, Margarethen am Moos
 KARGL Tim, Margarethen am Moos
 KAYHAN Zühre, Margarethen am Moos
 GACAFERI Elora, Margarethen am Moos
 TRINKLER Sebastian, Margarethen am Moos
 GLATZER Theo, Enzersdorf an der Fischa
 RIGLER Hannah, Enzersdorf an der Fischa
 URBAN Lea, Margarethen am Moos
 GLOCK Raphael, Margarethen am Moos
 PANI Elea, Enzersdorf an der Fischa
 WOLLMERSDORFER Victor, Enzersdorf an der Fischa
 HAHN Cara Sophia, Enzersdorf an der Fischa
 DURMAZ Hatice-Hifa, Margarethen am Moos
 HORJ Elisa, Margarethen am Moos
 BAUER Mia, Margarethen am Moos
 OTHMAN Hamza, Margarethen am Moos
 PUCHINGER Lotta, Enzersdorf an der Fischa

*Ein Köpfchen, ein Näschen,
 zehn niedliche Zehen,
 rundum ein Geschöpfchen,
 so süß anzusehen.
 Ein Mündchen zum Saugen,
 zartseidiges Haar,
 zwei staunende Augen,
 ein Traum wurde wahr.*

■ Volksschule Enzersdorf-Margarethen

Schule im Jahr 2020.....

.....Herausforderungen, Änderungen, Ziele, Besonderheiten.



Das Schulschiff der VS Enzersdorf-Margarethen, mit seinen 143 Matrosen und Matrosinnen, ist seit einiger Zeit in eher stürmischen Gewässern unterwegs. Durch die Corona – Pandemie stehen selbstverständlich alle Menschen vor ganz besonderen Herausforderungen, folglich ist auch der Schulalltag nicht so, wie Eltern, SchülerInnen und wir LehrerInnen ihn gewohnt sind. Wir schätzen uns jedoch sehr glücklich, dass wir auf ein tolles soziales Netz zurückgreifen können. Alle Eltern, die Gemeinde, die Nachmittagsbetreuung und das Team der VS Enzersdorf ziehen in diesen herausfordernden Zeiten an einem Strang und wir geben unser Bestes, um den Kindern



weiterhin eine möglichst unbeschwerte Schulzeit zu ermöglichen, in der die Freude am Lernen im Mittelpunkt steht. Auch die Herausforderung „Homeschooling“ tragen alle gut mit. Die Klassenlehrerinnen versorgen die Schüler- und Schülerinnen mit vielfältigem Material, bemühen sich alle Lernbereiche abzudecken, stellen virtuelle Lernplattformen (Padlets) zur Verfügung und es finden Klassen-Videokonferenzen statt, um sich über die Erfahrungen auszutauschen oder Lerninhalte zu vertiefen. Die Eltern schlüpfen vorübergehend in die

Lehrerrolle zu Hause und meistern dies wunderbar, auch wenn es sicher nicht immer einfach ist. Kinder, die nicht zuhause bleiben können, werden von uns in der Schule betreut.

Alle Kapitäninnen, Matrosen und Matrosinnen unserer Volksschule sind schon seit dem Jahr 2019, im Rahmen der Schulqualität Allgemeinbildung (SQA), unterwegs zur UNESCO-Schule. Wir haben uns als Ziel gesetzt, die Kinder dabei zu unterstützen und anzuleiten zu kritischen, bewussten und selbstständigen Weltbürgern heranzuwachsen. Sie sollen ihre Umwelt schätzen und schützen und über globale Ereignisse und Entwicklungen in adäquatem, kindgerechtem Ausmaß informiert sein. Seit September 2020 lautet unser Jahresthema „Umweltbotschafter unterwegs“ und bereits seit dem Schuljahr 2019/20 versuchen die LehrerInnen die 17 Global Goals (globale Nachhaltigkeitsziele) in ihren Unterricht einzubauen. Gerade in Krisenzeiten wollen wir uns gemeinsam mit den Kindern Gedanken machen, was wirklich wichtig ist auf dieser Welt. Die Zukunftsvision, dass es keine Armut, keinen Hunger, Gesundheit, Bildung und gute Wasserversorgung für alle und noch Vieles mehr geben soll, inspiriert unsere kleinen Weltbürger sehr. Mit leuchtenden



Augen hören sie gespannt zu, wenn im Unterricht fächerübergreifend diese von den United Nations zusammengestellten globalen Ziele besprochen werden und spinnen ihre Gedanken weiter. Ganz besondere Momente entstehen, wenn diese Überlegungen dann laut werden und richtige philosophische Gespräche geführt werden.

Als Umwelt-Superhelden bilden sich unsere Matrosen und Matrosinnen auch täglich weiter auf ihrer Fahrt

Übers Meer mit dem Schulschiff. So lernten sie zum Beispiel im Herbst, die Geschenke unserer Erde wertzuschätzen und erfuhren, wie wichtig es ist, regionale und saisonale Früchte zu bevorzugen, atmeten beim waldpädagogischen Spaziergang bewusst die frische Luft ein, fanden heraus, welcher Lebensbaum zu ihnen gehört und machten sich schlau zum Thema Bäume als Sauerstofflieferanten. Nach einem Besuch am Bauernhof in Velm bei der Seminarbäuerin Margit Kitzweger-Gall wurden sie kleine Experten für die Erdäpfelernte, die Milcherzeugung und landwirtschaftliche Fahrzeuge und wurden sensibilisiert zur Thematik der Massentierhaltung. Die Bäuerinnen aus Enzersdorf und Margarethen, unter der Leitung von Frau Hechinger, brachten den Kindern der 1. Klassen eine sehr leckere Erdäpfeljause mit.



Wenn im Jahreskreis dann langsam die Natur einschlüft, werden die Kinder ihr Wissen über Tiere, und wie sie den Winter verbringen können, vertiefen. Kurz vor Weihnachten werden sie kritisch darüber nachdenken, wie man dem Berg Papier- und Plastikmüll, der oftmals unter dem Weihnachtsbaum zurückbleibt, zu Leibe rücken könnte. Unsere kleinen Umweltbotschafter werden im Winter den Nord- und Südpol entdecken und sich über die Lebensräume der Pinguine und Eisbären schlaumachen. Es ist uns auch wichtig, den



SchülerInnen bewusst zu machen, dass wir Energiefresserchen im Alltag vermeiden können und dass wir aktiv etwas zum Klimaschutz beitragen sollten. Im Frühling, wenn alles zu blühen beginnt und auf den Wiesen das große Krabbeln zu beobachten ist, wollen unsere neugierigen Umweltbotschafter Genaueres über Insekten und Wiesenpflanzen erfahren und werden, mit Becherlupen gewappnet, hinaus in die Natur ziehen. Wenn die Temperaturen dann immer mehr ansteigen, werden unsere Gedanken weiter in den Süden wandern und wir beginnen uns gemeinsam zu fragen, wie das Leben in der Wüste so sein mag. Dabei werden wir unserem Patenkind

Guedji eine Projektwoche widmen und tauchen ein in die Welt Afrikas. Den Kindern soll unter anderem bewusst werden, wie sehr sich das Leben der Menschen, die in diesem Lepradorf in der Republik Senegal wohnen, von unserem Alltag unterscheidet und wie wertvoll und kostbar Wasser ist. Zum wunderschönen Abschluss eines besonderen Schuljahres, werden sich die ReisenbachforscherInnen, wenn es die aktuellen Maßnahmen bis dahin wieder zulassen, ins kühle Nass stürzen. Es ist beinahe schon ein Ritual für unsere Kinder im Juni die Lebewesen und Pflanzen im Reisenbach genau unter die Lupe zu nehmen.

Die aktuellen Ereignisse im Weltgeschehen, sei es der Terroranschlag vom 2. November 2020, die Corona-Pandemie, oder andere globale Geschehnisse, stellen wir bei aktuellen Anlässen in den Mittelpunkt unseres Unterrichts. Kindgerecht besprechen wir im Klassenrat diese Themen und setzen uns mit den unterschiedlichsten Sichtweisen kritisch und reflektiert auseinander.



Viele Dinge, die wir sonst so gerne in unseren Schulalltag einfließen lassen, konnten und können wir im Jahr 2020 leider nicht umsetzen. So mussten wir viele Veranstaltungen und Ausflüge absagen und auch der Turn- und Musikunterricht wird etwas anders als bisher gestaltet. Wir passen uns den gegebenen Umständen an und setzen uns als oberstes Ziel, die Gesundheit aller. Dabei versuchen wir mit den Kindern die Lern-, Spiel- und Pausenzeiten so unbelastet und eindrucksvoll wie möglich zu erleben. Es ist uns wichtig, weiterhin eine Schule zum Wohlfühlen und Lernen zu sein, in der jede/r Einzelne jeden Tag gerne kommt.

Die VS Enzersdorf-Margarethen nimmt erstmalig bei der Schulaktion der Schulsporthilfe teil. Wir warteten auf diese Chance bereits zwei Jahre lang. Diesen Sommer ging es los! Die ortsansässigen Firmen und Betriebe erhielten einen Anruf und wurden gebeten uns durch eine Geldspende zu unterstützen. Die Österreichische Schulsporthilfe eröffnet für Schulen und Kindergärten die konkrete Möglichkeit der Budgeterweiterung zur Anschaffung von Sport-, Spiel- und Therapiegeräten. Für regionale Wirtschaftstreibende entsteht somit die Chance einer sinnvollen Sponsoringtätigkeit zum Nutzen des eigenen Unternehmens.

Bildungssponsoring hat in Österreich noch nicht ganz den Stellenwert, wie beispielsweise in anderen europäischen Ländern erreicht. Wir freuen uns umso mehr, dass unsere Enzersdorfer und Margarethner Betriebe sich so sehr für dieses regionale Schulsponsoring eingesetzt haben. Sie haben eine Sponsorurkunde erhalten. Unsere Kinder, die Kunden von morgen, danken folgenden Firmen und Betrieben:

Manika Leinwather Gesundheit durch Bewusstsein Drohsb. 70a 2421 Enzersdorf/Fischta	Tischlerei Pasching e.U. Lehrbach 57, 2433 Margarethen a. Moos	treehouses Richard Polsterer Rochersg. 8, 2431 Klein-Neusiedl	Polsterer Kerres Rutlin Holding GesmbH Mühler 2, 2421 Enzersdorf/Fischta	ADEG Markt Gerhard Holub Kirchweg 2, 2431 Klein-Neusiedl	Apotheke Enzersdorf a. d. Fischta Drehtalgasse 5, 2421 Enzersdorf/Fischta	ADEG Kowalik Schweg 5, 2421 Enzersdorf/Fischta	
Elektrotechnik Fleischmann Schwallerer Str. 23, 2421 Klein-Neusiedl	Joseta Smelka Gasthof Schmied Bauweg 4, 2429 Klein-Neusiedl	DI Franz Paikl ZT-Büro Fischwieser Str. 7, 2421 Klein-Neusiedl	Polic Installations-technik GmbH Schwallerer Str. 21, 2421 Klein-Neusiedl	Gärtnerei Andel e.U. Angela Hartl Wieser Str. 40, 2433 Margarethen a. Moos	Martin Hartl Gartengestaltung Rannweg 11, 2433 Margarethen a. Moos	Dr. Karin Marcher FA f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde Margarethner Str. 13, 2421 Enzersdorf/Fischta	
Gertrude Fürst Frisör Margarethner Str. 21, 2421 Enzersdorf/Fischta	Rusu RDN Estrichverlegung u. Baustoffhandel KG Am Seitzfeld 8, 2433 Margarethen a. Moos	EVM Energieversorgung Margarethen am Moos GmbH Energieg. 3, 2433 Margarethen a. Moos	Veranstaltungsschloss Margarethen a. Moos Wieser Str. 12, 2433 Margarethen a. Moos	Hütte und Co Ernst Ranftl und Partner GmbH Am Fischgraben 8, 2431 Margarethen a. Moos	Ludwig Polsterer Vereinigte Walzmöhlen GmbH Mühler 3-4, 2421 Enzersdorf/Fischta	Doris Fleischmann Haarschneiderei Doris Schwallerer Str. 41, 2421 Klein-Neusiedl	
Haustechnik J. Wagner GmbH Julius Raabg. 1, 2421 Enzersdorf/Fischta	Matthias Bauer Tischlerei Holz & Design Margarethner Str. 8B, 2421 Enzersdorf/Fischta	Leopold Hofmann Miet-WC Golly 11, 2421 Enzersdorf/Fischta	Baduscho Dusch- u. Badeeinrichtungen Produktions- u. VertriebsgmbH Feldweg 3, 2433 Margarethen a. Moos	Josef Eibler Transporte Rosenbachgasse 5, 2421 Enzersdorf/Fischta	Fahrdienst Buchinger VFB vereinte Fahrtenbetriebe e.U. Am Fischgraben 3, 2433 Margarethen a. Moos	Reitsportzentrum im Schlosspark Schlosspark 1, 2433 Margarethen a. Moos	
Weinbau Christoph Pflüger Fischwieser Str. 33, 2421 Enzersdorf/Fischta	Dr. Peter Parizek Arzt f. Allgemeinmedizin Wieser Str. 8, 2433 Margarethen a. Moos	Montenauva'sche Gutsverwaltung Ing. A. Kibeck-Montenauva Wieserstr. 13-21, 2433 Margarethen a. Moos					

Eine Sponsoringaktion der ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE

Wir werden in den nächsten Ausgaben berichten, was wir uns um die 2. 378,00 € aus dem Angebot der Schulsporthilfe ausgesucht haben.



■ WIRnetE (Wirtschaft Netzwerk Enzersdorf)

FAHR' NICHT FORT - BELEB' DEN ORT

Am 12. September 2020 fand im Park beim Adeg in Enzersdorf der 2. Wirtschaftsmarkt statt. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und wir konnten an diesem sonnigen Herbsttag viele BesucherInnen über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren.

Obwohl unsere Möglichkeiten des Zusammentreffens derzeit begrenzt sind, freuen wir uns, dass beim letzten Netzwerktreffen im Oktober wieder neue Mitglieder zu uns gestoßen sind. Mittlerweile haben sich 20 Unternehmen aus Enzersdorf und Margarethen unserem Netzwerk angeschlossen. Wir möchten neben den sozialen Netzwerken den „Dorfblick“ als Plattform sehen, uns kennenzulernen und starten gleich mit den ersten beiden Unternehmensvorstellungen in dieser Ausgabe.

Für 2021 haben wir bereits Termine für weitere Wirtschaftsmärkte in Enzersdorf und Margarethen fixiert, die im Jahrestischkalender, auf unserer Facebook- und Internetseite <http://www.enzersdorf-fischa.gv.at/> zu finden sind.

Sie können auch heuer noch die heimischen Betriebe unterstützen, indem Sie beim Kauf Ihrer Weihnachtsgeschenke an unsere Produkte und Dienstleistungen denken!

Wir freuen uns, im nächsten Jahr mit vereinten Kräften durchzustarten – gemeinsam sind wir stärker!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über 3 Jahren darf ich Kunden in meiner Praxis helfen Entspannung und Ruhe zu finden, zu Kräften zu kommen und unterstützend bei so manchem Wehwehchen unter die Arme greifen.

Mithilfe von Kinesiologie, Breuss Energy Balancing, indischer Kopfmassage, Reiki, Frequenztherapie, ätherischen Ölen, Klopftechniken und Vielem mehr findet sich für jeden Kunden die passende Therapie, die gerade benötigt wird.



Sie wollen mehr über mich und meine Praxis wissen? Sie interessieren sich für eine entspannende Behandlung? Dann kontaktieren Sie mich! Ich freue mich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Vorweihnachtszeit!

Ihre Lieselotte Urban-Koch

Fahr nicht fort,



kauf im Ort!

■ WIRnetE (Wirtschaft Netzwerk Enzersdorf)

Mein Name ist Roman Paulus, ich wohne mit meiner Frau und unseren Kindern seit knapp 9 Jahren in Margarethen am Moos. Ich war 25 Jahre in zwei österreichischen Banken tätig. Seit 2016 bin ich als Vermögensberater selbständig. Mit Infina als Kooperationspartner ist es meine Hauptaufgabe - Finanzierungsanfragen von Privat- und Firmenkunden bestmöglich umzusetzen. Mein aktueller Bürostandort ist in Schwechat.

- Infina vergleicht und findet den besten Wohnkredit bei der richtigen Bank, unabhängig, transparent und flexibel.
- Zum besten Wohnkredit für die eigenen vier Wände:

Ich vergleiche alle relevanten Banken und finde die Richtige für Sie, unabhängig und sicher.

Mit Infina habe ich Zugriff auf die besten Angebote von mehr als 100 Partnerbanken und führe eine Ausschreibung an alle relevanten Kreditinstitute durch. So ist es mir möglich, einen maßgeschneiderten Wohnkredit mit entscheidenden Vorteilen und ausgezeichneten Konditionen für Sie zu finden.

Sie suchen nach dem besten Wohnkredit, möchten Ihren derzeitigen Kredit überprüfen, oder mehrere Kredite zusammenfassen?

- Über Infina:

Infina ist ein österreichweit tätiges, unabhängiges Beratungsunternehmen und der Wohnbau-Finanz-Experte für Immobilienfinanzierungen. Zudem betreibt Infina die Immobilien-Kreditplattform Profin. Kunden und Partner profitieren von der Größe von Infina am Markt und der Zielsetzung für jeden Kunden die passende Finanzierung zu finden.

Das Unternehmen wurde bereits 2001 gegründet. Neben den beiden Standorten in Innsbruck und Wien nutzen aktuell mehr als 400 Vertriebspartner, davon über 90 Infina Verbundpartner sowie ein Corporate Partner, die Immobilien-Kreditplattform Profin für die Abwicklung und Aufbereitung von Finanzierungen. Infina verfügt über Standorte in ganz Österreich und mehr als 20 Jahre Erfahrung im Kreditgeschäft. Das Neugeschäftsvolumen im Zeitraum Jänner bis September 2020 belief sich auf 1,1 Milliarden Euro. Infina ist damit Marktführer bei der freien und digitalen Vermittlung privater Immobilienfinanzierungen.

Roman Paulus

Infina Partner, Wohnbau-Finanz-Experte



Österreichs beliebtester Wohnbau-Finanz-Experte

INFINA Partner
Die Wohnbau-Finanz-Experten

Roman Paulus
Wohnbau-Finanz-Experte

roman.paulus@infina-partner.at
+43 676 45 00 372

infina.at/paulus



Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, dass 2021 besser wird und wenn es die Situation zulässt würden wir uns freuen, Euch wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Bleibt gesund!

Das Team der Kinderfreunde

■ Dr. Samir Tillawi

Gesunde Ernährung bei Infekten



Liebe Patientinnen und Patienten!

Diesmal möchte ich mich der gesunden Ernährung in der kalten Jahreszeit widmen.

Der Herbst und der Winter fordern von unserem Körper viel Energie. Nicht nur Covid19, auch viele andere Erkältungskrankheiten (nach der chinesischen TCM Medizin sprechen wir von Windkrankheiten), können uns leistungsschwach, müde und erschöpft machen. Genügend Bewegung wäre zwar prinzipiell vorbeugend eine gute Empfehlung, aber in unserer stressigen Zeit machen viele Patienten einfach zu wenig Bewegung, und vor allem nicht regelmäßig. Daher habe ich einige Tipps für eine gesunde Ernährung in der Infektionszeit gesammelt, welche ich hier gerne weitergeben möchte.

Schonen Sie sich, vergessen Sie nicht, **ausreichend zu essen und zu trinken** – auch wenn Sie maximal erschöpft sind. Sie brauchen Reserven für diese Zeit!

o Nutzen Sie **Hausmittel** wie Essigpatscherl etc. Trinken Sie ausreichend gesüßten Tee: Wasser alleine ist zu wenig, Sie brauchen Zucker (außer, wenn Sie Diabetiker sind)

o Essen Sie Suppe! Ihr Körper braucht neben Flüssigkeit auch Nährstoffe und Elektrolyte

o Rezept bei Durchfall: „**Karottensuppe nach Moro**“ 500 g geschälte Karotten zerkleinern, in 1 Liter Wasser 1 bis 1 1/2 Stunden kochen, durch ein Sieb pressen oder in einem Mixer pürieren. Danach die Gesamtmenge auf 1 Liter mit Wasser auffüllen und einen knapp gestrichenen Teelöffel (3g) Kochsalz hinzufügen. In kleinen Mengen verabreichen.

▪ **Variante der Karottensuppe:** 500 g geschälte Karotten in 1L Wasser 1 bis 1 1/2 Stunden kochen, 3 g Kochsalz (ein knapp gestrichener Teelöffel) zufügen, ca. 1 Teelöffel Butter und 1 Esslöffel Zucker dazugeben und zu einem Brei verarbeiten. Wird von Kindern deutlich lieber gegessen.

o Rezept für **Elektrolyt-Tee:** 1 Liter Kamillen- oder Pfefferminztee + 10 Eßlöffel Honig + 1 Teelöffel Salz + 1 Zitrone – über den ganzen Tag verteilt, dazu Zwieback

o **Rossi Lösung:** 2Teile schwarzer Tee (lange ziehen lassen) +1 Teil Orangensaft +1 Esslöffel Zucker + 1 Teelöffel Salz

▪ **löffelweise kalt** (aus dem Kühlschrank) zuführen

▪ eignet sich besonders gut bei Übelkeit und Erbrechen

o Zum Kostaufbau eignet sich die **Reissuppe (Congee)** nach TCM Rezept: 1 Tasse Reis + 8-10 Tassen Wasser + etwas Salz

▪ Über mehrere Stunden kochen. Achtung! Kocht leicht über - also großen Topf nehmen und im Auge behalten.

▪ Das Ganze kann man **anfangs pur trinken** und im Laufe der Zeit mit gedünstetem Gemüse oder gekochtem Apfelmus kombinieren.

o **Eher nicht:** Milch (Kakao, Grießbrei etc.) und Fleisch werden oft nicht sehr gut vertragen, wenn sie Durchfall haben. Yoghurt ja.

Gesundheit ist sehr wichtig, schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst Ihr

Dr. Samir TILLAWI

(Gemeindearzt; www.tillawi.at)

■ Fischataler Musikverein

Ein musikalisch stilles Jahr...

Das vergangene Jahr war für uns alle eine Herausforderung. Trotzdem dürfen wir auf ein paar schöne Ereignisse zurückblicken und Ihnen, werte Bevölkerung, für Ihre Unterstützung danken!

Ein kleiner Jahresrückblick

Im Jänner durften wir, wie jedes Jahr, die Weintaufe musikalisch umrahmen. Im Februar waren die Narren los – unser traditioneller Faschingsumzug als einzige offizielle Veranstaltung im Jahr 2020 fand statt. Mitte März wurde es dann für uns alle still, bis wir im Juni wieder mit unseren gemeinsamen Proben starteten. In diesem Zuge fanden auch einige Vorstandssitzungen und unsere Generalversammlung statt.

Im September veranstalteten wir erstmals unser Fischataler Grätzelkonzert am Dreifaltigkeitsplatz, wo wir uns über zahlreiche Fans freuen durften. Zu einem zweiten Grätzelkonzert kam es leider aufgrund der erneuten Einschränkungen nicht mehr.

Im Herbst konnten wir unsere Probenarbeit in kleinen Gruppen weiterführen und durften abschließend das Erntedankfest umrahmen. Mittlerweile befinden wir uns wieder im „Homeoffice“ und sehen uns wöchentlich in „virtuellen Fische-Meetings“.



Trotz der schweren Zeit blicken wir positiv in die Zukunft – ein Ausblick auf das kommende Jahr:

- Der Fischataler Faschingsumzug wird 2021 nicht stattfinden – nach einer kurzen Pause freuen wir uns umso mehr auf den 26.02.2022
- Open-Air-Konzert am Dorfplatz: 29.05.2021 (Ersatztermin 05.06.2021)
- Fischataler Zeltfest: 10.-12.09.2021

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und freuen uns auf ein neues, musikalisches und veranstaltungsreiches Jahr! Bleiben Sie gesund!

PS: Sollten Sie während dieser herausfordernden Zeit selbst Lust auf's Musizieren bekommen haben, melden Sie sich gerne bei unseren Jugendreferentinnen Michaela Haumer (0650/9949122) oder Julia Teizer (0699/11093631)!

■ Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Karin Feyrer, 56 Jahre, verheiratet und wohne in Schwadorf.

Viele Jahre habe ich bei Elektro Flanitzer als Verkäuferin gearbeitet.

Meine Freizeitbeschäftigungen sind Handarbeiten, Backen und lange Spaziergänge mit meinem Hund.

Seit Juni 2020 arbeite ich im Kindergarten Margarethen/Moos als Reinigungskraft.



POLIZEI **KRIMINALPRÄVENTION**

Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern

Tipps der Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf
- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter

059 133

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter: www.bmi.gv.at
sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.

Ein Service des Landeskriminalamtes NÖ
Kriminalprävention
3100 St. Pölten, Schanze 7
059 133 – 30 – 3750



■ Pensionistenverband Enzersdorf



In unserer fast 70 jährigen Vereinsgeschichte hatten wir noch nie so eine Zeit wie 2020. Fast alles musste heruntergefahren werden bzw. abgesagt oder verschoben. Aber wir versprechen Euch, dass wir niemanden alleine lassen oder vergessen. Für 2021 haben wir wieder ein großartiges Programm zusammengestellt sei es nun Kultur, Ausflüge, Reisen oder unsere Clubnachmittage. Ihr werdet in den nächsten Tagen das neue Programm von unseren Funktionären in euren Briefkästen finden. Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns auf Euer Kommen.

Wir wünschen euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2021 das Team des Pv. Enzersdorf/Fischa

■ FF Enzersdorf an der Fischa

Werte Gemeindebevölkerung,

ein etwas anderes Jahr, neigt sich schön langsam dem Ende zu. Die Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa war sowohl durch Einsätze, und Feuerwehrhausbau aber auch durch die die anhaltende Corona – Krise gut gefordert.



So wurden wir bereits am 08. Jänner zu einem Kellerbrand in einem Einfamilienhaus gerufen. Ein weiterer Einsatz war die Bergung eines Pkw, der beim neu errichteten Kreisverkehr bei Industriegebiet eine Laterne umfuhr. Das Einsatzspektrum wurde aber auch von Sturmereinsätzen im Februar geprägt. Im Herbst dann wurden wir zu einem Fahrzeugbrand an der LB60 sowie zur Unterstützung bei einem Kellerbrand in Margarethen am Moos alarmiert. All diese Einsätze konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

So wurden wir bis Mitte November bereits zu 45 Einsätzen alarmiert.

Leider ist die Feuerwehr, wie ganz Österreich, ja die ganze Welt aktuell in einem Ausnahmezustand durch die Corona – Pandemie. Mit dem ersten Lockdown Mitte März kam das gesamte Feuerwehrleben zu erliegen und es konnten – unter Beachtung strengster Hygienevorschriften – vorerst nur mehr Einsätze gefahren werden und der Ausbildungsbetrieb wurde vollständig heruntergefahren. Dennoch konnten wir in der Lockdown – freien Zeit diverse Ausbildungsthemen erledigen.

Coronabedingt wurde heuer lediglich der Feuerwehrball durchgeführt, der ein großer Erfolg war.

Seitens der Feuerwehr möchten wir uns bei Ihnen, werte Bevölkerung und Freunde, bedanken, dass Sie diesen durch Ihren Besuch zu solch einem Erfolg gemacht haben.



Leider wissen wir aktuell nicht, wie es seitens der Veranstaltungen weitergeht und so müssen wir heuer den Jahresausklang absagen.

Das heurige Jahr stand aber auch sehr stark im Zeichen des Neubaus des Blaulichtzentrums. Es war beeindruckend zu sehen, wie das neue Haus entstand und für uns als Feuerwehr ein großer Moment, als das Haus seitens Gemeinde, Polizei und Feuerwehr teilabgenommen wurde. Bei der Abnahme konnte noch der eine oder andere Mangel aufgezeigt werden, welcher noch im Zuge des Baues behoben wird und so keine Zusatzkosten für Gemeinde oder Feuerwehr bedeutet. Trotz allem waren und sind noch einige Anschaffungen zu tätigen, da – vereinbarungsgemäß – die Feuerwehr für die Ausstattung des Feuerwehrhauses aufkommt. Dazu gehören die Möbel, Spinde, Werkstätten- und Lagerausrüstung und dergleichen mehr.



Diese Positionen sind sehr kostenintensiv und daher möchten wir uns jetzt schon über den regen Rücklauf im Zuge der Bausteinaktion bedanken, Sie aber gleichzeitig ermutigen, uns weiterhin zu unterstützen. Wie in der Aussendung vor dem Sommer erwähnt, können Sie dies tun, indem Sie einen Baustein Gold, Silber und/oder Bronze erwerben. Falls Sie weitere Fragen dazu haben, können Sie gerne mit einem Kommandomitglied der FF Enzersdorf an der Fischa in Verbindung treten.



Über den Fortgang der Arbeiten können Sie sich immer wieder auf unserer Facebook – Seite www.feuerwehr-enzersdorf.at informieren. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf die Übersiedelung ins neue Feuerwehrhaus.

Um unseren Nachwuchs zu sichern, sind wir immer wieder auf der Suche nach Burschen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben. Für nähere Informationen bitten wir Sie, uns zu kontaktieren (Kdt. Otto Pober, Tel. 0699/122 87 390, Jugendbetreuer Harald Hofmann, Tel. 0699/112 01 636).

Weihnachten und der Jahreswechsel kommen wieder mit Riesenschritten und gerade in dieser lichterreichen Zeit ist es wichtig, beim Hantieren mit offenem Feuer, sei es mit Kerzen, Sprühkerzen oder Feuerwerken, besondere Vorsicht walten zu lassen. Falls Sie jedoch trotzdem einen Zwischenfall haben bzw. einen Brand bemerken, zögern Sie nicht, uns unter der **Notrufnummer 02162/122** zu alarmieren; je früher wir am Brandherd sind, umso geringer ist der Schaden.

Seitens der Feuerwehr wünschen wir ein unfallfreies, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa, i.V. Kommandant Otto Pober, e.h.

Ärztewochenenddienst

FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

12.12./13.12.2020	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
19.12./20.12.2020	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
24.12.2020	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
26.12.2020	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142

Ärztewochenenddienst

MARGARETHEN– MANNERSDORF – SOMMEREIN – TRAUTMANNSDORF – REISENBERG

12.12.2020	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
13.12.2020	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
19.12./20.12.2020	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
24.12.2020	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
26.12.2020	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
27.12.2020	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
31.12.2020	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

■ Todesfälle



24.11.2019 DANIEL Martina, Margarethen am Moos
 29.11.2019 MAURER Brigitte, Enzersdorf an der Fischa
 06.12.2019 HANZL Eduard, Enzersdorf an der Fischa
 11.12.2019 KEGLOVITS Annemarie, Enzersdorf an der Fischa
 14.12.2019 WÜNSCHEK Helene, Margarethen am Moos
 11.01.2020 WALLNER Eva, Margarethen am Moos
 30.01.2020 POLSTER Johann, Enzersdorf an der Fischa
 07.02.2020 WILLIG Willig Josef, Enzersdorf an der Fischa
 12.02.2020 MICULIK Anitta, Enzersdorf an der Fischa
 14.02.2020 BÖHM Peter, Enzersdorf an der Fischa
 28.02.2020 MEYER Anna, Enzersdorf an der Fischa
 28.02.2020 BÖHM Albert, Margarethen am Moos
 10.03.2020 GÖRLICH Josef, Enzersdorf an der Fischa

14.03.2020 LUBINA Mato, Enzersdorf an der Fischa
 20.03.2020 TE BEST Robert, Enzersdorf an der Fischa
 31.03.2020 EHN Gerhard, Enzersdorf an der Fischa
 17.04.2020 HOFER Rudolf, Margarethen am Moos
 22.04.2020 HEILINGER Andreas, Enzersdorf an der Fischa
 01.05.2020 KITZBERGER Ernst, Margarethen am Moos
 14.05.2020 TUMA Brigitta, Margarethen am Moos
 19.05.2020 HEUBER Erwin, Enzersdorf an der Fischa
 22.06.2020 HAUCK Dietmar Josef, Enzersdorf an der Fischa
 29.06.2020 KOGLER Walter Maximilian, Enzersdorf an der Fischa
 07.07.2020 DECHATSHOFER Angela, Margarethen am Moos
 16.07.2020 DUNST Gertrude, Enzersdorf an der Fischa
 04.08.2020 FIEDLER Wolfgang, Enzersdorf an der Fischa
 25.08.2020 BAUER Johann, Margarethen am Moos
 25.08.2020 TOTZAUER Robert, Enzersdorf an der Fischa
 04.09.2020 KLIESSPIESS Martha, Margarethen am Moos
 18.09.2020 FIEDLER Helmut, Margarethen am Moos
 16.10.2020 FIEDLER Kurt, Margarethen am Moos
 09.11.2020 HORVATH Kurt, Margarethen am Moos
 11.11.2020 GLOCK Ernst, Enzersdorf an der Fischa



*Freunde, wenn der Geist geschieden,
 so weint mir keine Träne nach,
 denn wo ich weile, da ist Frieden,
 dort leuchtet mir ein ewiger Tag.*

Annette von Droste-Hülshoff

■ Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz steht nach wie vor im Zeichen der Corona-Krise. Bei allen Dienstleistungen, die derzeit angeboten werden dürfen, wird strengstens auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und der Abstandsregeln Wert gelegt.

Angeboten werden alle **Erste-Hilfe-Kursformate**. Hier benötigen die Kursteilnehmer und Trainer einen Mund-Nasen-Schutz, der Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter im Kursraum und bei praktischen Übungen wird gewährleistet. Übungen dürfen ausschließlich an Trainingspuppen oder am Kursteilnehmer selbst durchgeführt oder in Videosequenzen gezeigt werden.

Anmeldung:

Unter Kurssuche: www.rotekreuz.at/noe/kurssuche

per Telefon: 059144-77000

per Mail: ausbildung.sw@n.rotekreuz.at

Selbstverständlich finden auch regelmäßig Ausbildungen für Rettungssanitäter statt sowie Fortbildungen für Rettungs- und Notfallsanitäter statt.

Besondere Maßnahmen müssen derzeit bei den **Blutspendenaktionen** getroffen werden. Mund-Nasen-Schutz sind für alle für Spender, das Blutspendeteam und alle Organisatoren verpflichtend. Die Blutspenderinnen und Blutspender erhalten anstatt des traditionellen Würstels verpackte Cabanossi, Mannerschnitten sowie Getränke in Petflaschen. Selbstverständlich sollen sich die Spenderinnen und Spender nach der Blutspende kurz erholen, ein längeres Zusammensitzen nach der Abgabe der Spende soll jedoch vermieden werden. Darüber hinaus wird erbeten, nicht in Gruppen zum Blutspenden zu erscheinen und Kinder, wenn möglich, nicht mitzunehmen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Unterstützung sehr herzlich.

Selbstverständlich können unsere Klienten regelmäßig die **Team-Österreich-Tafel** nutzen. Im Gegensatz zu den gewohnten Einkaufsmöglichkeiten werden jedoch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefüllte Säckchen für alle Klienten vorbereitet.

Öffnungszeiten der Team-Österreich-Tafel in Fischamend:

Fischamend - Pfarramt Fischamend

2401 Fischamend, Kirchenplatz 13

Jeden Montag

Öffnungszeit ab 18:30 Uhr

Ausgabezeit ab 18:45 Uhr

Selbstverständlich können auch die anderen der Team-Österreich-Tafeln besucht werden:

Ebergassing - Gemeindeamt Ebergassing

Schwadorferstraße 9, 2435 Ebergassing

Jeden Montag

Öffnungszeit ab 17:30 Uhr

Ausgabezeit ab 18:00 Uhr

Mannersdorf - Veranstaltungssaal im Schloss

Hauptstraße 48, 2452 Mannersdorf/Leithagebirge

Jeden Samstag

Öffnungszeit ab 18:00 Uhr

Ausgabezeit ab 18:45 Uhr

Moosbrunn - Rotkreuz-Außenstelle Moosbrunn

Hauptstraße 55 (Altes Feuerwehrhaus), 2440 Moosbrunn

Jeden Donnerstag

Öffnungszeit ab 18:00 Uhr

Ausgabezeit ab 18:45 Uhr

Der **Henry-Laden** in Ebergassing ist derzeit Mo-Fr von 9:00-12:00 Uhr und von 15:00-18:00 Uhr geöffnet.

Der **Henry-Laden** in Schwechat ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo: 09.00 - 12.00

Di: 15.00 - 18.00

Mi: 09:00 - 12:00

Do: 09:00 - 13:00

Fr: 09:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00

Sa: 09:00 - 12:00

Das Rote Kreuz würde sich über Kleider- und Sachspenden sehr freuen. Diese können gerne während der Öffnungszeiten in den Henry-Läden abgegeben werden.

Leider können die Leistungsbereiche Betreutes Reisen oder Seniorentreff derzeit nicht stattfinden.

■ Musikverein Margarethen am Moos

Musikalische Auftritte zwischen zwei Lockdowns

Viel gute Planung und eine Portion Glück haben es möglich gemacht, dass der Musikverein Margarethen am Moos in den Sommermonaten zwei wichtige Auftritte durchführen konnte. Nach den wochenlangen Einschränkungen im Frühjahr war es uns ein Anliegen das kulturelle Leben wieder in Gang zu bringen. Am Samstag, 18. Juli veranstalteten wir daher wie gewohnt unseren Dämmerchoppen. Im Garten vor dem Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos spielten wir unter Einhaltung aller Abstandsregeln und Hygienevorschriften bis es finster wurde.

Auch unser über viele Monate einstudiertes Konzertprogramm konnten wir nach mehrmaligem Verschieben letztendlich zum Besten geben. An einem wunderschönen Sonntag im September präsentierten wir unter der Leitung von Kapellmeister Bernd Windholz beim Nachmittagskonzert, ebenfalls im Schlossgarten, ein abwechslungsreiches Programm - von einer Polka von Johann Strauss über ein Medley mit bekannten Melodien von Udo Jürgens bis hin zur Bohemian Rhapsody von Queen. Auch Solo-Stücke standen wieder am Programm. Zum



Beispiel die Amselbrüder-Polka für Es- und B-Klarinette, gespielt von Regina Jüly und Magdalena Trinkler oder 'Ich gehör nur mir' aus dem Musical Elisabeth. Andreas Guszich führte durchs Programm und unterhielt das Publikum mit interessanten Fakten und unterhaltsamen Anekdoten.

Wir bedanken uns bei Ihnen und allen Menschen, die uns durch den Besuch unserer Konzerte, ihre Spenden oder auf welche Art auch immer unterstützen und hoffen Sie spätestens im nächsten Jahr wieder bei vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Barbara Schodl, Obfrau Musikverein Margarethen am Moos



Werte Gemeindebevölkerung,

zum Abschluss, eines durch die COVID 19 Pandemie geprägten Jahres, möchte ich Ihnen ein Update über die Aktivitäten und Ausrückungen der Freiwilligen Feuerwehr Margarethen, geben.

In den letzten Wochen wurden in ganz Österreich die Maßnahmen, zur Eindämmung der COVID 19 Pandemie, wieder verschärft. Auch für die Freiwillige Feuerwehr bedeutet das, dass wir, wie Anfang des Jahres, wieder auf Notbetrieb umgestellt haben. Für Ihre Sicherheit ist jedoch weiterhin 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche, gesorgt.

Am Einsatzsektor verlief die zweite Jahreshälfte 2020 ziemlich ereignislos. Die an uns gestellten Aufgaben, wie ein Kellerbrand in Margarethen, konnten mit Bravour gemeistert werden.



Sehr zu unserer Freude, gehen die Bauarbeiten an unserem Feuerwehrhaus planmäßig voran. Um diesen, für die Feuerwehr Margarethen am Moos, wichtigen Meilenstein gebührend zu feiern, veranstalten wir 2021 (**17. September – 19. September**) ein großes Fest, im Zuge dessen wir das Feuerwehrhaus offiziell eröffnen und unter anderem auch Führungen anbieten werden.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken. Ohne Ihren Beitrag, wäre dieses Projekt für die FF Margarethen nicht realisierbar!

Abschließend muss ich Sie leider darüber informieren, dass neben dem Adventmarkt, auch der schon traditionelle Punschstand am 23. Dezember Corona-bedingt abgesagt werden musste.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und verbleibe mit „Gut Wehr“,



Kdt. GRÜNDORF René, OBI

■ G21 aktiv wie immer

Wenn wir die Pläne des nun zu Ende gehenden Jahres Revue passieren lassen, so war einiges dabei, dass wir uns ganz anders vorgestellt haben. Trotzdem oder gerade deshalb sind wir als G21 stolz darauf, dass doch einiges machbar war und gelungen ist. Auch die Planungen für die Zukunft sind von Zuversicht und Energie getragen.



Nun, was hat sich trotz all der Einschränkungen getan? Zuerst mal ein kurzer Überblick über das **Erfolgsprojekt Schulgarten**. Auch hier konnte nach der Sommerpause die Zeit im September genutzt werden die Früchte einzubringen. Wie immer waren die 4. Klassen der



Volksschule samt ihren Lehrerinnen, Eltern, Großeltern und einigen Aktiven von G21 mit Begeisterung dabei. Der Ertrag kann sich wieder sehen lassen. Das Erntedankfest wurde wieder am Dorfplatz abgehalten, der Verkauf der Ernte musste diesmal aber etwas anders organisiert werden. Trotzdem war die Nachfrage nach den Bio-Produkten der eigenen Schulkinder sehr groß. Für das kommende Jahr bleibt natürlich die Frage unter welchen Bedingungen und möglichen Einschränkungen es das Projekt wieder geben kann. Aber wir sind alle sehr zuversichtlich.



Von unserer **Judogruppe** hat es jetzt schon länger keinen Bericht gegeben. Daher ein Rückblick über die Saison 2019/20. Geplant war im Vorjahr die Teilnahme unseres "älteren" Kämpfers M. Schützenauer bei der Judo-Veteranen-Weltmeisterschaft in Marrakech. Dazu ist es leider verletzungsbedingt nicht gekommen.

Im September 2019 organisierten wir ein Probetraining mit allen Volksschulkindern und der Unterstützung von Gabor Geier (Wiener Schulreferent des ÖJV und mehrfacher österreichischer Meister, EM- und WM-Teilnehmer). Daraus resultierte ein Zuwachs von 7 neuen motivierten Judokas! Von September bis Weihnachten wurden die Kinder dann einem Leistungstest unterzogen. Das Engagement wurde mit recht schönen Preisen belohnt.



Ab März dieses Jahres lief dann nichts mehr wie gewohnt. Gerade als Kontaktsportart war der Trainings- und Wettkampfbetrieb nahezu eingestellt. Trotzdem konnten wir die Zeit gut nutzen. Es wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet um das Training daheim zu gestalten. Viele nette Ideen wurden von den Judokas eingebracht und die Gemeinschaft wurde dabei aufrechterhalten. Nach den Lockerungen konnten wir das Judo-Training im Freien und später auch wieder im Dojo (Judo-Trainingsraum) natürlich unter den jeweiligen Bestimmungen wieder aufnehmen. Das machte wieder riesig Spaß und Freude; durchgeschwitzte Judogis (Judogewand) waren an der Tagesordnung.



Unser im März geschaffener „Corona-Bewerb“ fand am 29.07.2020 mit der Siegerehrung seinen Abschluss. Das Schuljahr wurde diesmal auch ohne größere Verletzungen gut überstanden. Über die Sommerferien

war wieder „normales“ Judo angesagt. Auch konnten wir am 10.10.2020 noch zwei Prüfungen unter Leitung von Mag. Gavrilovic Vojko (7. Dan Judo) erfolgreich abhalten. Diese „Doppelprüfung“ war noch dazu einzigartig im ganzen Landesverband. Neben den „neuen“ Gürteln gab es auch viele lehrreiche und interessante Übungen zu sehen.

Nach dieser Prüfung verlegten wir den Übungsbetrieb vorerst auf den Hartplatz (Spielplatz) und trainierten dort mit den Kindern die „Lauf und Ball“-Schule mit „Bewegung macht schlau“ entsprechend der ASVÖ-NÖ Übungsleiterausbildung. Diese wurde am 24.10.2020 von P. Schwarz und M. Ellinger erfolgreich absolviert.



Unser Mitgliederstand hat sich in der abgelaufenen und aktuellen Saison sehr positiv entwickelt. Waren es im Jahr 2019 (Stand 20.09) 6 Mädchen, 14 Burschen und 3 Trainer/Erwachsenensportler so hat sich die Zahl 2020 (Stand 21.09) auf 10 Mädchen, 23 Burschen und 7 Trainer/Erwachsenensportler gesteigert. Damit leisten wir als "JE" Judo & Ju Jitsu Verein Enzersdorf an der Fischa einen wichtigen Beitrag zur sportlichen Aktivität der Gemeinde.

Seit November ist leider wieder „Home-Training“ angesagt und wir führen abermals einen „Corona 2.0 Wettbewerb“ durch, bei dem die Familien aufgerufen sind sich aktiv zu beteiligen und im Wochenrhythmus ihre Erfolge zu melden. Voraussichtliches Ende wird vor den Sommerferien 2021 sein. Da können sich die TeilnehmerInnen wie schon bei der letzten Preisverleihung auf Pokale, Medaillen und Sachpreise (aus Mitteln der ASVÖ-NÖ-, Gemeinde-Förderung und dem Verein) freuen. Wir sind sehr froh, dass wir als Verein sowohl unseren Trainingsbetrieb in alternativer Weise aufrechterhalten konnten und sind bis dato vom Virus durch die entsprechenden Präventionskonzepte verschont geblieben.

Auch die Arbeitsgruppe **Gartenfreuden** konnte nicht die geplanten Veranstaltungen für die HobbygärtnerInnen durchführen. Coronabedingt waren viele von uns daheim, einige hatten das Glück viel Zeit im eigenen Garten verbringen zu können, und die Zeit wurde auch genutzt, um schon Ideen für das kommende Jahr zu sammeln. Da steht dann die Verwirklichung des einen oder anderen Projektes an.



Die Zeit der Lockdowns haben aber auch viele genutzt, um zu räumen, Platz für Neues zu schaffen oder den Garten komplett umzugestalten. Vieles hat sich angesammelt, so manches Teil darunter mag aber zu schade gewesen sein, um einfach entsorgt zu werden. Das haben wir zum Anlass genommen, die Idee eines Gartenflohmarktes als Projekt aufzunehmen. In die Realität umzusetzen hoffen wir es im kommenden Frühling. Über zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Eure Ideen und Vorschläge sind jederzeit herzlich willkommen und wir laden Euch ein, am G21 Projekt „Gartenfreuden“ mitzuwirken, und Eure

Wünsche und Anregungen einzubringen. Meldet Euch einfach per Mail unter franziska.vallant@gmail.com oder ruft einfach an 0680/300 1214. Vielen lieben Dank, Franziska Vallant (Arbeitsgruppenleiterin).

Eine weitere Aufgabe zu der wir von der Gemeindeführung eingeladen wurden, ist die **Planung der drei Naherholungsgebiete**. Hier haben sich Arbeitsgruppen mit den Themen der Gestaltung, Ausstattung und Information beschäftigt. In enger Zusammenarbeit mit DI Wunderer von dieLandschaftsplaner.at wurden bereits erste Ergebnisse erzielt. So wollen wir dem Bereich beim Musikerheim als Schwerpunkt „Wiese“



gestalten. Im Bereich beim Tennisplatz soll mehr das Thema „Wald“ im Vordergrund stehen und der Bereich rund um den Landschaftsteich in Margarethen wird zur „parkähnlichen Fläche“ umgestaltet. In allen 3 Gebieten werden Ruhemöglichkeiten geschaffen, Infotafeln errichtet und einheimische Sträucher und Bäume gepflanzt.

Obwohl nicht nur unsere Arbeitsgruppen sondern auch einige BürgerInnen viele kreative Vorschläge eingebracht haben, lassen sich nicht alle Ideen verwirklichen. Da, wie im letzten Dorfblick bereits berichtet wurde, die Finanzierung dieser Projekte zur Gänze vom Umweltfonds des Flughafens Wien übernommen wird, sind die Vorgaben entsprechend strikt. Auch muss natürlich dabei aufs Geld geschaut werden. Wir werden Sie liebe BürgerInnen jedenfalls auf dem Laufenden halten und laden Sie ein mit uns Kontakt aufzunehmen und weiterhin Ihre Ideen einzubringen.

Ein weiterer wichtiger Schritt für unsere Arbeit ist die **Wiederaufnahme der Gemeinde21 in die zweite vierjährige Förderperiode** ab 01. Jänner 2021. Dem Antrag der Gemeinde wurde im Oktober vom Land NÖ stattgegeben. Diese Möglichkeit steht allen G21 Gemeinden nach einer 4 jährigen Wartezeit offen. Es ist kaum zu glauben, dass G21 nun bereits seit neun Jahren besteht. In dieser 2. Förderperiode werden wir wieder von DI Alexander Kuhness durch den Prozess begleitet. Der Gemeinde stehen dadurch auch wieder zusätzliche Fördermittel für Projekte zur Verfügung. Für die Kernteammitglieder ist es ein besonderer Ansporn hier wieder neue Wege zu beschreiten und das eine oder andere Projekt aufzunehmen.

Nun aber noch zu den Absagen und Verschiebungen der letzten Monate. Gerne hätten wir uns beim Dorffest im September präsentiert. Es wäre eine festliche Gelegenheit gewesen G21 wieder der Bevölkerung näher zu bringen. Hoffen wir dass es 2021 klappt. Ebenso war es Corona bedingt nicht möglich am Enzersdorfer Adventmarkt wie gewohnt einen Stand zu stellen.

Zum zweiten Mal müssen wir leider auch die für 28. Jänner geplante Kabarettveranstaltung mit dem Duo „Flo & Wisch“ verschieben. Leider ist nicht damit zu rechnen dass es bald umfassende Lockerungen für Indoor-Veranstaltungen geben wird. Zu unsicher ist es daher ausreichend Sitzplätze im Volksheim bereitstellen zu können. Dafür konnten wir mit der Künstleragentur vereinbaren im Sommer ein **Freiluft-Kabarett am Dorfplatz** zu veranstalten. Als neuer Termin ist nun Donnerstag der **27. Mai 2021** fixiert. Also gleich im Kalender vormerken! Wie bisher behalten die bereits erworbenen Eintrittskarten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Nun hoffen wir alle, dass bald wieder eine Zeit der Entspannung einzieht und das Miteinander „hindernisfreier“ gelebt werden kann. Das Kernteam ist stolz darauf, dass trotz all der vielen Ein- und Beschränkungen vieles gelungen ist und die Motivation an der Arbeit für die Bevölkerung der Gemeinde hochgehalten werden konnte. Das soll auch weiterhin so bleiben. Wie immer laden wir Sie ein Mitzumachen und an Ideen und Lösungen zu arbeiten. Treten Sie mit uns über g21@enzersdorf-fischa.gv.at in Kontakt. Wir freuen uns!

Das G21 Kernteam und alle Aktiven die in den verschiedenen Projekten mitwirken, wünschen Ihnen

eine geruhsame und besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für 2021!

Möge es ein besseres Jahr werden!

Radfahren
macht
glücklich
und
gesund!

Sichtbarsein = Sicherheit

Mehr Sicherheit durch bessere Erkennbarkeit -
ein Erfahrungsbericht von Thomas Göd



Mitten drin in den Herbst- und Wintermonaten: Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit überrascht uns täglich um einige Minuten früher. Gerade jetzt ist es wichtig zu sehen aber auch gesehen zu werden! Es hat sich viel am Sektor der Beleuchtung getan - ob Xenon oder moderne LED Scheinwerfer. Die Industrie hilft uns dabei, in der Nacht besser zu sehen. Aber man sollte sich nicht darauf verlassen, dass andere Verkehrsteilnehmer gute Scheinwerfer haben.

Was nutzt es, ein top ausgerüstetes KFZ zu fahren, wenn der Fahrer andere Verkehrsteilnehmer mangels „Sichtbarkeit“ trotzdem zu spät erkennt?

Egal ob Spaziergänger, Jogger oder Radfahrer, jeder der sich in der Dämmerung oder Nachts im Freien bewegt, sollte sich durch die Wahl der Kleidung und durch zusätzliche Ausrüstung sichtbarer machen!



„Snap Band“:
Hilfreiche Reflektoren an Armen und Beinen

Der Handel bietet die verschiedensten Möglichkeiten: reflektierende Kleidung, ein Leuchtband oder Fahrrad-Helme mit Beleuchtung. Jedes zusätzliche Accessoire trägt dazu dabei, in der Nacht besser gesehen und früher erkannt zu werden. Viele Verkehrsteilnehmer unterschätzen das. Anders wäre es nicht zu erklären, weshalb ein Großteil der Bevölkerung in der Nacht mit dunkler Kleidung auf schlecht oder oft gar nicht beleuchteten Straßen und Wegen unterwegs ist. Einige haben erkannt, dass ihr Hund mit einem Leuchtband in der Nacht besser auszumachen ist, denken aber nicht an sich selber.



Das Fahrrad von Thomas Göd ist in der Dunkelheit bestens zu erkennen

Ich bin in vielen alltäglichen Situationen und oft mit dem Rad unterwegs und da wird mir immer bewusster, wie wichtig es ist, als einer der schwächsten Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen!

Nur so erhöht man die eigene Sicherheit im Straßenverkehr. Unterschätzen Sie zum Beispiel nicht die Wirkung eines kleinen Reflektor-Bandes! Es sieht unscheinbar aus, kostet auch nicht viel, erhöht aber die eigene Sichtbarkeit und Sicherheit enorm!

Mein Fahrrad habe ich mit lediglich 10 Reflektor-Streifen für die Speichen ausgerüstet und die Reifen haben einen reflektierenden Aufdruck. Beim Fahren entsteht so ein breiter reflektierender Ring, der bereits aus der Ferne von

anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden kann.

Jeder hat es in der Hand mit nur ein paar Euro für mehr Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu sorgen. Und umso besser ist das Gefühl, nachts unterwegs zu sein und zu wissen, dass man gesehen wird 😊

Geplante RADLand Ausflüge 2021

Auch für das Frühjahr 2021 sind wieder Ausflüge geplant.

Zur Auswahl stehen nächstes Jahr drei Etappen in unterschiedlichen Längen:

Auf einem Rundkurs mit einer Länge von ca. 50 km fahren wir nach Parndorf zum *Markt der Erde*.

Eine überregionale Ausfahrt wird uns ins Weinviertel führen. Aus heutiger Sicht ist ein Besuch des Museumsdorfs in Niedersulz geplant. Die Strecke beträgt ca. 80 km und es wird ein Rücktransport organisiert.

Und alle die noch mehr wollen, können mit RADLand die *Extrem Tour* rund um Wien antreten!

Am Ende werden die Teilnehmer mehr als 100 km in den Beinen haben.

Ihr Interesse ist geweckt? Bitte bei Rudi Puchinger unter 0676/82337431 melden!

Eine sommerliche Rad-Runde durch Salzburg und Tirol

Der Wetterbericht verspricht fünf schöne Tage!

Eine Rundtour soll es werden und am Ende ist das gelungen. Nicht allzu viele Höhenmeter sollen es sein, das ist im Salzburger Land schon schwieriger zu planen. Aber eine traumhaft schöne Landschaft zu genießen, das funktioniert in Österreich immer!

Tag 1: Radstadt bis Salzburg (ca. 90 km, 500 hm)

Wir starten in Radstadt im Pongau. Von dort führt ein Radweg nach Eben. Nach einem kurzen Stück auf der Bundesstraße biegen wir ab ins Lammertal und benützen einen Radbegleitweg bis nach St. Martin im Lammertal.

Von St. Martin führt die Route auf der Landesstraße die Lammer entlang immer bergab. Wir durchqueren die Heimat von Marcel Hirscher und erreichen Annaberg. Es geht weiter auf einer verkehrsarmen Nebenstraße zum wunderschönen Ort Voglau. Ab dort radeln wir zwar wieder auf der Landesstraße, dafür können wir aber auch die Lammeröfen besichtigen – die muss man gesehen haben! Danach führt der Radweg immer noch an der Lammer entlang nach Golling.

Es zahlt sich aus, in Golling einen Abstecher zu den Bluntauseen und zum Gollinger Wasserfall einzuplanen! Der Wasserfall liegt bereits am Tauern-Radweg, der uns mit wunderbaren Ausblicken auf die umliegenden Berge überrascht. Eine Pause und ein letztes Bier in Hallein sind Pflicht. Und der Ortsteil Anif ist eine gute Wahl für eine Übernachtung, wenn man nicht ins Zentrum von Salzburg will.

Tag 2: Salzburg bis St. Ulrich am Pillersee (ca. 70 km, 700 hm)



Surfer am Almkanal bei Anif

Die Surfwelle am Almkanal nahe Anif lassen wir uns nicht entgehen. Und auf kleinen Wegen südlich von Salzburg suchen wir die Saalach um auf den Tauern-Radweg zurückzukehren. Bei Viehausen am Walserberg finden wir die Orientierung wieder. Von „bergauf“ kann keine Rede sein, während wir der Saalach flussaufwärts nach Lofer folgen. Die Nähe der Bundesstraße zum Radweg ist ein kleiner Wehrmutstropfen, wir entschädigen uns mit dem Anblick der wunderschönen Schluchten des Saalach-Tals und dem Besuch von Bad Reichenhall.

In Lofer empfiehlt sich eine Pause! Dort wechseln wir auf den Mozartradweg und nehmen die Abzweigung Richtung Waidring in Tirol. Er führt uns durch ein wunderschönes Tal vorbei an Strub nach Waidring und weiter nach St. Ulrich zum Pillersee. Der Badensee liegt malerisch in einem Hochtal auf ca. 900 m Seehöhe. Vom Quartier genießen wir die Aussicht auf die Loferer Steinberge mit anschließendem Sonnenuntergang.

Tag 3: St. Ulrich bis Bramberg am Wildkogel (ca. 70 km, 1000 hm)

Uns erwartet eine „Bergetappe“. Wie soll man sonst ins nächste Tal kommen? Zuvor geht es aber von St. Ulrich noch bergab nach Fieberbrunn und von dort nach St. Johann. Weiter nach Kitzbühel führt uns Weg in stetigem Bergauf und Bergab. Diese Kilometer legen wir ausschließlich auf Radwegen zurück und belohnen uns mit einem erfrischenden Bad im Schwarzsee und einem Bier im Zentrum.



Baden im Schwarzsee

Auch hinter Kitzbühel gibt es einen Radweg in Richtung Jochberg und Pass Thurn, der knapp 3 km vor der Passhöhe in die Bundesstraße einmündet. Ist der höchste Punkt überwunden, gibt der Weg einen sensationellen Blick in den Pinzgau und auf die Hohen Tauern frei. Wir verlassen die Bundesstraße etwa 1000m nach dem Pass und fahren auf einem Mountainbike Weg über den Mühlberg nach Mühlbach und dann weiter nach Bramberg.



Beatrix Puchinger auf dem Mountainbike Weg



Irgendwo neben der Strecke...

Tag 4: Bramberg – St. Johann/Pongau (ca. 100 km, 500 hm)

Von Bramberg sind es nur 20 km zu den Krimmler Wasserfällen. Das liegt entgegen unserer geplanten Richtung und beschert uns Zusatzkilometer, aber dieses grandiose Naturschauspiel ist ein Muss! Es geht zurück nach Bramberg, wir folgen dem Tauernradweg flussabwärts nach Mittersill und Kaprun und sind beeindruckt vom weiten Talboden des Pinzgau. Schöne Orte und Bademöglichkeiten gibt es reichlich. In Bruck an der Glockner Straße gönnen wir uns zufrieden ein Bier...

Danach wird die Landschaft noch interessanter, die Salzach formte eine Schlucht mit vielen tollen Tiefblicken vom Radweg auf den Fluss. In Seitentälern liegen die Kitzlochklamm und die Gasteiner Klamm. Besonders angenehm lässt es sich im Dientenbach, direkt an Mündung in die Salzach, baden. In diesem Bereich verläuft der Radweg abschnittsweise auf einer verkehrsarmen Landesstraße.

Kurz vor Schwarzach im Pongau muss man entweder noch einige Höhenmeter auf dem offiziellen Radweg einplanen oder (wie wir) ein paar Kilometer auf der verkehrsreichen Bundesstraße radeln. Ab Schwarzach gibt es wieder einen Radweg bis St. Johann im Pongau neben der mehrmals aufgestauten Salzach.



Die Salzach bei Taxenbach

Tag 5: Ein Ausflug nach Großarl (ca. 70 km, 1100 hm)



Die Mautstelle „Alte Wacht“ bei Großarl

Das Schlechtwetter ist etwas früher als geplant eingetroffen. Deshalb steht nun „Morgensport“ auf dem Programm: Das Auto muss von Radstadt geholt werden. Macht 400 Höhenmeter! Wetterverschlechterung hin oder her, wir wollen den anstrengenden Abstecher nach Großarl unbedingt machen! Wer nicht auf der Straße nach Egg radeln will, kann das Auto dort abstellen und spart sich 400 der 700 Höhenmeter. Weiter ins Tal hinein führt wieder ein Radweg!

Beim Nationalparkzentrum am Talschluss hat uns das schlechte Wetter endgültig eingeholt. Ziemlich nass kehren wir nach Großarl zurück und belohnen uns mit allen möglichen regionalen Schmankerln und kühlem Großarltaler Bier.

	Region	Radweg	Gewässer	Gebirge	Höhepunkte
Tag 1	Tennengau	Landesradweg Abtenau-Lungötz	Fluss Lammer	Tennengebirge	Lammeröfen, Bluntauseen, Gollinger Wasserfall
Tag 2	Pinzgau, Waidring	Tauernradweg, Mozartradweg	Saalach, Pillersee	Loferer Steinberge	Bad Reichenhall, Lofer, Strubtal, Pillersee
Tag 3	Bezirk Kitzbühel	Leukental-Radweg	Schwarzsee, Kitzbüheler Ache	Kitzbüheler Alpen	Kitzbühel, Pass Thurn
Tag 4	Pinzgau	Tauernradweg	Salzach	Hohe Tauern	Krimmler Wasserfälle, Kaprun, Kitzlochklamm
Tag 5	Pongau	Lokaler Radweg	Großarler Ache	Radstädter Tauern	Nationalpark Hohe Tauern

Egal, ob bei uns daheim oder in den anderen Bundesländern – ganz Österreich bietet Radfahrern alles, was das Herz begehrt! Haben Sie Lust bekommen, von Ihren Rad-Erlebnissen zu berichten? Teilen Sie Ihre Erinnerungen mit uns und stellen Sie Ihren liebsten Radweg oder Ihre schönste Radreise vor!

Kontakt: GR Rudi Puchinger, 0676/82337431

Radwegebau 2020

Der Radweg vom Kreisverkehr an der B10/B60 Richtung Gallbrunn wurde im August fertig gestellt und vom ersten Moment an sehr intensiv genutzt! Somit ist die Radroute Enzersdorf –Bruck an der Leitha durchgehend asphaltiert!

Aufgrund der Pandemie wurde heuer auf eine offizielle Eröffnung des Radweges verzichtet, aber die Eröffnung wird im kommenden Jahr nachgeholt!

Der Radweg wird nicht nur von Radfahrern sondern auch von PKWs und Traktoren im Bereich vom Gasthaus Rupp benutzt. Deshalb war es notwendig, für Poller und Wegemarkierungen zu sorgen, damit die Verkehrsteilnehmer aufeinander aufmerksam werden. Zusätzlich sollte man in diesem Bereich die Geschwindigkeit reduzieren und auch als Radfahrer auf Sicht fahren, vor allem wenn man aus Gallbrunn kommt. Durch den landwirtschaftlichen Betrieb und das Gasthaus muss immer mit Traktor- bzw. Autoverkehr gerechnet werden.



Die "inoffizielle" Eröffnung des Radweges wurde von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing vorgenommen!

v.l.n.r.: ein Mitarbeiter der NÖ Landesregierung, GGR Christian Grubmüller, Karl Wilfing, Vzbgm. Werner Herbert, GR Rudi Puchinger, Bgm. Markus Plöchl, ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei Bruck, ein Vertreter der NÖ Landesregierung und Felix Böhm (Straßenmeisterei Bruck)

Unser Radwegenetz - Lebensader für die Naherholung

Im Jahr 2013 wurde ein noch nie dagewesenes Projekt begonnen. Die Arbeitsgruppe RADLand unter der Leitung von GR Rudi Puchinger wurde mit der Projekt-Planung für ein Radwegenetz betraut! Jedes Jahr wurde ein Abschnitt errichtet. Durch das Fertigstellen des Blaulichtzentrums in Enzersdorf steht nun auch dem Bau des letzten Teilstückes von Enzersdorf Richtung Kreisverkehr B10/B60 nichts mehr im Weg! Die Förderzusage des Landes liegt vor, Baubeginn ist im Frühjahr 2021!

Das ist der finale Lückenschluss, der es ermöglicht, abseits vom zweisepurigen Straßenverkehr unser Gemeindegebiet von Nord nach Süd gefahrlos zu Fuß oder mit dem Rad zu durchqueren! Denn nicht nur Radfahrer sollen diese Wege benutzen, die alle Ansprüche von sportbegeisterten und erholungssuchenden Bürgern zufriedenstellen!

Und über das Wegenetz kann mittlerweile auch jede unserer Nachbargemeinden erreicht werden. Von dort geht es weiter zum Donau-Radweg, Neusiedlersee-Radweg oder Triestingau-Radweg, um nur einige der zahllosen Möglichkeiten zu nennen.

RADLand lädt Sie ein, unsere Gemeinde mit dem Rad neu zu entdecken und die Schönheit unserer Heimat zu genießen!

RADLand Sammelpass 2020

Der Verlauf der RADLand Sammelpass Saison 2020 war wegen der Corona Pandemie sehr durchwachsen. Kurz bevor mit dem Verteilen der Pässe begonnen werden sollte, erfolgte im Frühjahr der Lockdown. Somit hat das Sammeln nur zögerlich begonnen und weniger Sammelpässe als in den Jahren davor wurden abgegeben. Und das ist schade, waren doch viele Leute das gesamte Jahr über mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs!

Dass RADLand am Ende auch mit dieser Saison zufrieden sein durfte, ist dem elektronischen Sammelpass zu verdanken. Seit heuer zählen nämlich auch die Einträge, die auf der Website der Initiative NÖ Radelt erfasst werden! Knapp 30 % der Pässe von Erwachsenen wurden über die digitale Variante ausgewertet.

Pandemie-bedingt konnten die Gewinner leider nicht im Rahmen einer Veranstaltung ermittelt werden. Bei einer internen Verlosung am Gemeindeamt wurden die Gutscheine der Betriebe verlost und im November den Gewinnern zugestellt.

Vielen Dank an Thomas Göd, er hat den digitalen Bereich übernommen und ausgewertet!

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen Gemeindebürgern, die diese Aktion als Betrieb oder als Stempelsammler unterstützen!



Bewegung-Aktiv Winteraktion



Enzersdorf an der Fischa/Margarethen am Moos

Aktive Mobilität in Enzersdorf an der Fischa/Margarethen am Moos

Bewegung an der frischen Luft ist zu jeder Jahreszeit wünschenswert. Deshalb führen wir heuer erstmals eine Winteraktion durch. Im Unterschied zum Sommer (Stempel im Geschäft) gibt es im Winter mehrere Markierungsstellen im Gemeindegebiet, die sie jederzeit besuchen können. **Die Orte sollten zu Fuß, mit dem Scooter oder mit dem Rad besucht werden.**

Bis zum 12. März 2021 können sie ihren Sammelpass verwenden (ab sofort). Für einen vollständigen Pass sind 10 Markierungen notwendig. Pässe gibt es an den Markierungsstellen (markiert wird mit einer Lochzange).

Die Markierungsstellen sind mit einem Logo gekennzeichnet und befinden sich an folgenden Orten (siehe Plan):



Margarethen:
Spielplatz Pfarrhof
alter Rastplatz Richtung Lagerhaus
Rotes Kreuz

Enzersdorf:
Spielplatz - Eingang Gartengasse
Bildbaum Schüttbergweg
Feldweg hinter dem Neuberg
(Schneebergblick-Bankerl)



Mit 10 Stempeln in Ihrem Pass nehmen sie teil und gewinnen mit etwas Glück einen Überraschungspreis von Betrieben aus unserer Gemeinde. Kinder und Erwachsene verwenden denselben Pass.

Die ausgefüllten Sammelpässe können bis zum 12.03.2021 bei den Briefkästen auf den Gemeindeämtern abgegeben werden.

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bereits im Voraus bei den Teilnehmern recht herzlich für ihr Engagement.

*Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!*



*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie und
alles Gute für das Jahr 2021
wünschen Ihnen*

*die Mitglieder des Gemeinderates
der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa*